

# SALMEN

DAS OFFENBURGER KULTURMAGAZIN

#15

MADE WITH  IN OFFENBURG

Jetzt  
**GRATIS**  
mitnehmen!

## AENNE BURDA

Liebe Offenburger,  
ich schenke euch  
die Freiheit.

## MARCO STEFFENS

Wir leben die  
Demokratie  
jeden Tag.

## TESSA BUSSLER

Freiheit – kein  
WLAN, kein Ticket,  
kein Luxusgut.

**Oberkirch feiert:**

700 Jahre Stadtrechte • 350. Todestag Grimmelshausens • 300 Jahre Brennrecht

# Heimat ist da, wo Gutes entsteht



**Jetzt schon vormerken:**

Oberkircher Tage und Baden-Württemberg-Tag  
vom 14. bis 17. Mai 2026

Landesfesttage  
vom 11. bis 13. September 2026

Weitere Termine und Informationen:  
[www.heimattage2026.de](http://www.heimattage2026.de)



**HEIMATTAGE**

Baden-Württemberg  
OBERKIRCH 2026

**Oberkirch**   
Wo Gutes entsteht



Baden-Württemberg

# AKTUELLES



## FREIHEIT GESTALTEN

Das braucht Mut – Haben wir!

„Die Formel lautet: Die Freiheit der Erwachsenen ist Verantwortung“, so ein sichtlich gut gelaunter Bundespräsident a. D. im Salmen. Am 24. Oktober 2025 besuchte Joachim Gauck die Freiheitsstadt Offenburg. Am Abend konnten mehr als tausend Gäste ihn auf Initiative der Sparkasse Offenburg/Ortenau in der Oberrheinhalle erleben. Am Nachmittag traf er sich im Salmen, unserem Haus der Demokratie, mit engagierten Jugendlichen, Offenburger Unternehmer\*innen und Oberbürgermeister Marco Steffens zum persönlichen Austausch. Er zeigte sich sichtlich beeindruckt davon, wie die Stadt Offenburg ihre Verantwortung als Freiheitsstadt lebt.

„Unsere Demokratie ist ein Raum der Möglichkeiten“ fasst Gauck zusammen, „und der funktioniert nur, wenn alle mitmachen.“ Er rief zu mehr Mut auf, aber auch zu Fröhlichkeit und Dankbarkeit angesichts der Möglichkeiten, die unsere Demokratie bietet.

Die Offenburger Kultureinrichtungen stehen für ein lebenswertes Miteinander und Füreinander in unserer Stadt.



Bundespräsident a. D. mit Kulturchefin Carmen Lötsch (v.l.), Salmenleitung Katerina Ankerhold und Oberbürgermeister Marco Steffens.

## FREIHEIT ERLEBEN

Barrieren abbauen – Machen wir!

Die Offenburger Stadtbibliothek und der Salmen wurden von der Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch-Lahr e. V. für ihre Barrierefreiheit ausgezeichnet. Damit nehmen sie eine Vorreiterrolle unter den Kultureinrichtungen der Stadt ein, denn sie sind die ersten, die das Zertifikat und das Siegel mit Stolz präsentieren dürfen. **Durch gezielte Maßnahmen fördern die Stadtbibliothek und der Salmen Integration und Teilhabe.** Ob Seh-, Hör- oder Gehbehinderung. Das Ziel ist, allen Menschen Beteiligung zu ermöglichen.

Beide Einrichtungen verfügen daher über Rampen, Aufzüge und geräumige Sanitärräume. Die Stadtbibliothek bietet Bücher in großer Schrift sowie Filme und Serien mit Audiodeskription. Im Salmen ermöglichen QR-Codes rund um die Ausstellung den Zugang zu Texten in einfacher Sprache mit Worterklärungen. Der Film im Salmen ist mit Untertiteln versehen. Diese sind wahlweise deutsch, englisch oder französisch.

Die Offenburger Kultureinrichtungen stehen für ein lebenswertes Miteinander und Füreinander in unserer Stadt.



Jaana Klumpp vom Salmen (links) nimmt von Polina Ullrich (Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch-Lahr e. V.) die Auszeichnung entgegen.



08

12



14



20

26



**06**  
**LANGE NACHT DER KULTUR**  
 Nächtlicher Sternenhimmel  
 kombiniert mit Kultur.

**08**  
**KUNSTAUSSTELLUNG  
 „FRUCHTIG!“**  
 44 Werke, die allesamt ein  
 Motiv haben: die Frucht.

**12**  
**WORTE DER FREIHEIT**  
 Tessa Bussler berührt mit einem  
 eindrucksvollen Gedicht.

**14**  
**VERFASSUNGSSTÄDTE**  
 Wann Deutschland  
 demokratisch wurde.

**18**  
**SALMENBEIRAT**  
 Acht Expert\*innen für den  
 Offenburger Salmen.

**20**  
**IMMUNSYSTEM EUROPAS**  
 Kulturstaatsminister Wolfram  
 Weimer im Gespräch.

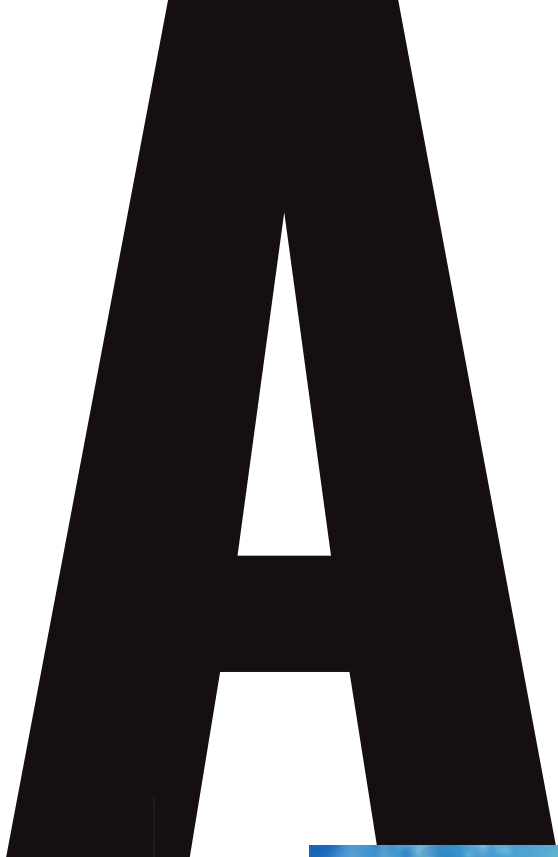
**23**  
**GESICHTSLOS**  
 Foto-Sonderausstellung über  
 Frauen in der Prostitution.

**26**  
**KLIMAANPASSUNG  
 IN OFFENBURG**  
 Marktplatz und Stadtbuckel  
 werden klimagerechter.

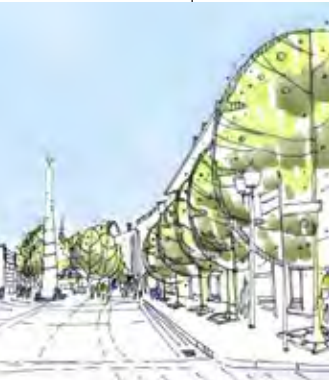
**28**  
**FREEDOM MALE/FEMALE**  
 Die Borofsky-Skulptur und seine  
 Stifterin Aenne Burda.

**32**  
**EHRENBÜRGERWÜRDE**  
 Höchste Auszeichnung der Stadt  
 für 21 Persönlichkeiten.

**38**  
**KULTUR FÜR SPARFÜCHSE**  
 Tipps und kulturelle Angebote für  
 kleines Geld.



28



**40**  
VERANSTALTUNGSKALENDER  
Offenburgs Kulturevents  
von Januar bis Juli 2026.

**62**  
KULTUR À LA CARTE  
Der Stadtplan mit den wichtigsten  
Kulturorten.

**64**  
ABENTEUER MIT GUSTAV  
Der kleine Rabe führt durch  
das Museum im Ritterhaus.

OFFENBURG  
UNSERE STADT

66



**Impressum**  
02/2025

**Herausgeberin**

Stadt Offenburg · Fachbereich Kultur  
Weingartenstraße 34 · 77654 Offenburg  
fb.kultur@offenburg.de  
Fachbereichsleiterin Carmen Lötsch (V.i.S.d.P)

**Redaktion**

**Leitung**  
Lydia Krumet

**Redaktionsteam**

Leonie Kern, Christian Kessler, Angelina Kraus,  
Moritz Lang, Carmen Lötsch, Jonas Märkle, Julien  
Schaffhauser, Lydia Stapf, Nina Vogt

**Autor\*innen**

Martina Busam, Ute Dahmen, Philipp Denking,  
Daniel Ebneith, Angelina Kraus, Lydia Krumet,  
Carmen Lötsch, Christoph Lötsch, Jonas Märkle,  
Patricia Potrykus, Susanne Ramm-Weber,  
Claudia Roloff, Julien Schaffhauser,  
Verena Schickle, Zuzanna Sekula

**Anzeigen**

Nina Vogt  
0151 14222520 · nina.vogt@offenburg.de

**Realisation**

Grafikteam Werbeagentur GmbH  
Scheerbünd 3 · 77654 Offenburg  
www.grafikteam.de

**Projektleitung**

Vanessa Ruf & Ewald Wagner  
(Ltg. Grafikteam Werbeagentur)  
Lydia Krumet (Ltg. Stadt Offenburg)

**Cover**

Foto: Hubert Burda Media (Foto bearbeitet)

**Druck**

Bucherer & End GmbH  
Allmendstraße 2 · 77966 Kappel-Grafenhausen  
www.bucherer-end.de



32

**66**  
DIE MACHERINNEN  
Malena Kimmig als Leiterin der  
Stadtbibliothek.

**70**  
BUCHPROJEKT  
Werner Schmidt und die Farben  
des Ulysses.

**72**  
LESELUST  
Buchtipps aus der Stadtbibliothek  
zum Thema Frucht.

**74**  
WER BIST DU DENN?  
Skulptur im öffentlichen Raum:  
„Determined Sights of Nature,  
Waiting“.

# IM ORBIT

## DER LANGEN NACHT DER KULTUR

Was gibt nächtlicher Sternenhimmel plus Kulturangebot unserer Stadt? Einen unvergesslichen Abend bei der Langen Nacht der Kultur! Diese geht am 24. April 2026 in die dritte Runde. Für alle, die sie letztes Mal verpasst haben und auch alle, die dabei waren und sich gerne erinnern: Hier kommen Impressionen der Langen Nacht der Kultur 2025. Abflug!

TEXT: JONAS MÄRKLE | FOTOS: BRAXART

### BEATS, BAR UND BÜCHER

Das Quietschen der Tanzschritte auf dem Boden ließ nur vermuten, welche tolle Party bei der Silent Disco in der Stadtbibliothek gefeiert wurde. Dabei hatten kleine und große Tänzer\*innen die „Qual der Wahl“ zwischen zwei DJs und drei verschiedenen Musik-Kanälen.



### WISSEN TANKEN, KULTUR GENIESSEN

Ein Muss für kulturbegeisterte Nachtschwärmer! Alle städtischen Ausstellungshäuser hatten bis Mitternacht geöffnet – und das bei freiem Eintritt. Auch die Kunstschule und die Volkshochschule waren mit kreativen und bildenden Angeboten an Bord.



### NÄCHTLICHER WALD MAL ANDERS

Die Kombination aus lauer Frühlingsnacht und bequemen Liegestühlen machte die Filmprojektion mit Livemusik „TREES“ zum perfekten Ort der Entspannung. So wurde der Wald von den Besuchenden noch nie erlebt. Ein besonderes Open Air Erlebnis!



### SPIELSPASS BIS DER SANDMANN RUFT

Da ging es einfach mal etwas später ins Bett. Mit vielfältigen Spielangeboten und einer eigenen Gaming Corner war in der Stadtbibliothek auch für die Kleinsten was geboten. Da nahmen Eltern und Großeltern auch mal gerne selbst den Controller in die Hand.



**EINTRITT  
FREI**



### ERSTÄUNLICHES FIGURENTHEATER

Zwei verschwundene Schülerinnen plus eine, die sich an nichts mehr erinnern kann. Das war der Start von Sebastian Kautz Neuinterpretation „Picknick am Valentinstag“. Surrile Puppen und großartige Live-Musik von Gero John ließen die Gäste der Reithalle nicht nur einmal erstaunt zurück.



### LANGE NACHT DER KULTUR 2026 3, 2, 1 – START!

Am 24. April 2026 ist es wieder soweit: Freuen Sie sich auf einen Abend voller „abgespachter“ Kunst, spannender Ausstellungen und spaßiger Mitmach-Aktionen. Von Musik über Spiele für Kinder bis zu Theater finden hier alle das Passende. Einfach den Tag hinter sich lassen und in eine Nacht voller Kultur stürzen.

Kommen Sie mit an Bord unseres Culture Space Ships! Ihre liebsten Copilot\*innen wie der Salmen, die Stadtbibliothek, das Kulturbüro, die Musikschule, das Museum im Ritterhaus und viele mehr warten auf Sie. Der Countdown läuft!

Bleiben Sie auf dem Laufenden:  
@offenburg\_kultur

# fruchtig!

Malerei,  
Zeichnung,  
Skulptur

**Bis 26.04.2026 in der Städtischen Galerie Offenburg.**



Katharina Fritsch, Apple, 2009/10,  
Schnellgießharz, handbearbeitet, Edition  
Parkett 4/48, Durchmesser: 14 cm

© Katharina Fritsch, VG Bild-Kunst, Bonn 2025  
Foto: Ivo Faber, VG Bild-Kunst, Bonn 2025 /  
courtesy Kunststiftung Rainer Wild, Heidelberg.

Karin Kneffel,  
Pflirsiche, 1994,  
Aquarell auf  
Büttenpapier,  
78 x 58 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2025 /  
courtesy Kunststiftung  
Rainer Wild, Heidelberg.



Die herausragende Kunstsammlung von Rainer Wild aus Heidelberg hat eines im Fokus: Früchte! Eine spannende Auswahl zeigt die aktuelle Ausstellung in der Städtischen Galerie Offenburg und macht Lust auf Apfel, Pflirsich und Melone.

TEXT: PATRICIA POTRYKUS

**E**in Apfel in hellblau, etwas größer als ein echter. Auf die Form reduziert, matt, monochrom und doch auf den ersten Blick erkennbar. Die Skulptur der Künstlerin Katharina Fritsch bildet Alltägliches nach, durch die Veränderung wird der vertraute Gegenstand zum überhöhten Objekt.

Wenn wir an Früchte denken, verbinden wir es eher mit folgenden Eindrücken: saftig, prall, knackig, süß, in den schillerndsten Farben, voller Vitamine und Sonne! Die Vielfalt ist unglaublich – in den heimischen Gefilden sind es Äpfel, Kirschen, Erdbeeren, Weintrauben, Pflaumen, Himbeeren

und Tomaten. Dazu Wassermelonen und Orangen aus Südeuropa, bis zu exotischen Sorten wie Bananen oder Ananas, die aus fernen Ländern zu uns kommen.

„Tutti Frutti“ sang Little Richard in seinem Song aus dem Jahr 1955. Und wie die italienische Süßspeise bietet auch die Ausstellung in der Städtischen Galerie Offenburg eine Entdeckungsreise: durch die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, mit einer Vielfalt an Fruchtarten, künstlerischen Techniken und auch gesellschaftlichen und politischen Statements.

Zu sehen sind Werke von rund 40 internationalen Künstler\*innen. Dar-

unter so bekannte wie Andy Warhol, Salvador Dalí, Katharina Fritsch, Ai Weiwei, Alicja Kwade, Thomas Schütte, Karin Kneffel und viele andere.

Die aus dem Ruhrgebiet stammende Künstlerin Karin Kneffel wurde bekannt, nicht zuletzt durch ihre gemalten, überlebensgroßen Obstsorten. Die Bilder täuschen die Augen so sehr, dass man meint, hineingreifen zu können. In der Ausstellung ist ein Aquarell aus den 1990er Jahren zu sehen – es sind am Baum hängende Pflirsiche, die mit ihrer matten Oberfläche und dem leuchtenden Grün der Blätter so real aussehen und doch nicht die Realität wiedergeben. >

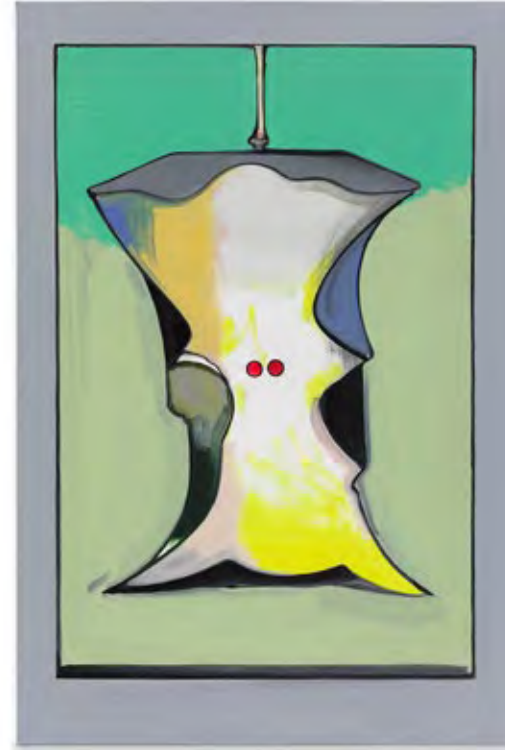
Peter Anton, Chocolate dipped orange slice, 2007, Mischtechnik, 83 x 38 x 10 cm

© and courtesy Peter Anton /  
courtesy Kunststiftung  
Rainer Wild, Heidelberg.



› Die riesigen Schokofrüchte des amerikanischen Künstlers Peter Anton verführen ebenfalls und machen Lust auf Süßes! Das saftige Fruchtfleisch der Orange und die glänzende Oberfläche der Schokoglasur machen das Objekt zum Konsumartikel und schlagen den Bogen zu Pop-Art. Peter Anton erklärt:

**„ICH MAG ES, KUNST ZU SCHAFFEN, DIE LOCKEN, BEZAUBERN, REIZEN, ENTWAFFNEN UND ÜBERRASCHEN KANN.“**



Thomas Scheibitz, Stilleben, 2009, Öl, Vinyl auf Leinwand, 120 x 80 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2025 /  
courtesy Kunststiftung Rainer Wild, Heidelberg.

Salvador Dalí's „Ananas“, eine signierte Lithografie von 1967 wurde für das Buch „Fleurs rêvées“ entworfen und ist im Kapitel die „Flordali – les fruits“ zu finden.

Salvador Dalí zählt zu den Hauptvertretern des Surrealismus. In seinen Werken macht der spanische Künstler das Unterbewusstsein und die Welt der Träume sichtbar. Die Ananas wird hier zu einem schauenden Wesen – dabei sind die „Augen“ der Frucht auch als kleine Augen dargestellt.

Salvador Dalí, Ananas, 1967, Lithografie, Ex.: E.A., 74 x 55 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2025 /  
courtesy Kunststiftung Rainer Wild, Heidelberg.



Marusa Sagadin, „Blaue Lippen I“, 2024, Acrylharz, Styropor, Pigmente, Metall, Lack, 148 x 55 x 30 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2025 /  
courtesy Kunststiftung Rainer Wild, Heidelberg.

Die hier näher vorgestellten Werke geben nur einen kleinen Einblick in die über 300 Kunstwerke umfassende, spezialisierte Privatsammlung des Heidelberger Unternehmers, Stifters und Wissenschaftlers Prof. Dr. Rainer Wild. Für die Ausstellung „fruchtig!“ wurden über 40 ausgewählt – jedes Werk ist einen näheren Blick wert.

Die Sammlung Wild zeigt ihre Schätze regelmäßig in verschiedenen Ausstellungshäusern und bietet so immer wieder einen besonderen Ausschnitt aus einem großen „Früchtekorb“.

„Wieder überrascht die Städtische Galerie mit ihrer aktuellen Ausstellung – die Räume sind bis Ende April 2026 gefüllt mit allerlei Früchten! Dabei sind hier so einige Hochkaräter: eine große Collage mit Zitronen von Andy Warhol oder eine Wassermelone aus Keramik (!) des chinesischen Künstlers Ai Weiwei. Lassen Sie sich überraschen und tauchen Sie ein in eine spannende thematische Schau, die mit viel Farbe und viel Inhalt aufwartet.“



**Bürgermeister Hans-Peter Kopp**



**fruchtig!**

Ausstellung in der Städtischen Galerie Offenburg  
Bis 26. April 2026

Amand-Goegg-Str. 2  
77654 Offenburg  
Tel. 0781/82 2040  
galerie@offenburg.de

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mi. – Fr. 14 – 18 Uhr  
Sa./So. 11 – 17 Uhr  
Alle Termine für Führungen und weitere Events rund um „fruchtig!“ finden Sie hier:



[www.galerie-offenburg.de](http://www.galerie-offenburg.de)

Gabi Streile, „Geschlitzte Melonen“, 2003, Öl auf Leinwand, fünfteilig, je 30 x 130 cm

© Gabi Streile /  
courtesy Kunststiftung Rainer Wild, Heidelberg.

# WORTE DER FREIHEIT

Beim Schulfest der Eichendorffschule im Juni 2025 beeindruckte die 14-jährige Tessa Bussler mit einem klaren, berührenden Gedicht über Freiheit. Unter den Zuhörenden: der Kulturbürgermeister Hans-Peter Kopp, der das Talent erkannte und Tessa Mut zusprach. So hat sie im Juli mit ihrem Gedicht beim StadtLesen mitgemacht und den 1. Platz unter den „Wortartist\*innen“ erhalten. Tessas Zeilen über die Freiheit müssen in die Welt – lesen Sie selbst.

GEDICHT: TESSA BUSSLER



## FREIHEIT – KEIN WLAN, KEIN TICKET, KEIN LUXUSGUT

Ich steh hier  
mit zitternden Händen  
und Gedanken,  
die lauter sind als mein Herzschlag.  
Und ich frag mich:

Was ist das eigentlich –  
Freiheit?

Ist das nur so'n Wort,  
das Politiker gerne sagen,  
wenn sie nicht wissen,  
wie man echte Probleme löst?

Oder ist es das Gefühl,  
wenn du Fahrrad fährst  
und keiner schreit:  
„Nicht so schnell!“  
Wenn der Wind dir ins Gesicht lacht  
und du dich zum ersten Mal  
nicht falsch fühlst?

Freiheit ist kein WLAN.  
Obwohl viele denken,  
dass vier Balken  
alles lösen können.

Freiheit ist nicht  
das neueste iPhone  
oder 1.000 Follower,  
die nicht mal deinen echten Namen  
kennen.  
Freiheit ist kein Filter,  
kein „Gefällt mir“.  
Freiheit ist das Gegenteil von:  
„Sei mal bitte normal.“

Ich hab mal 'nen Song gehört.  
„Freiheit, Freiheit  
ist das Einzige, was zählt“  
hat er gesungen –  
Marius Müller-Westernhagen.  
Kennst du nicht?  
Macht nix.  
Ich kannte ihn auch nicht.  
Aber der Typ hat mit einem Satz  
mehr gesagt  
als die meisten mit hundert Meetings.

Und ich dachte so:  
Boah.  
Das ist es.

Denn was bringt dir alles,  
wenn du nicht du selbst sein darfst?

Wenn du dich in der Schule meldest  
und man dich auslacht,  
weil du's „komisch“ gesagt hast.

Wenn du sagst,  
dass du traurig bist,  
und alle sagen:  
„Stell dich nicht so an.“

Wenn du verliebt bist  
in das „falsche“ Geschlecht  
oder einfach in niemanden  
und man tut so,  
als wärst du kaputt.

Freiheit ist nicht,  
alle Türen offen zu haben.  
Freiheit ist,  
wenn du selbst entscheiden darfst,  
durch welche du gehst.

Ich bin 14.  
Und ich spüre schon jetzt,  
wie viele Erwartungen  
man mir auf die Schultern legt,  
als wären sie Schulranzen  
voller Beton.

Sei klug,  
aber nicht besserwisserisch.  
Sei hübsch,  
aber nicht zu auffällig.  
Sei stark,  
aber bloß nicht zickig.

Ich kann nicht atmen  
unter diesem ganzen „sei“.

Ich will einfach „sein“.

Und genau das  
ist Freiheit.

Nicht nur die großen Reden,  
nicht die Parolen  
auf Wahlplakaten.

Freiheit ist,  
wenn du dein Zimmer betrittst  
und weißt:  
Hier darf ich weinen.  
Hier darf ich träumen.  
Hier darf ich laut sein  
und leise  
und durcheinander.

Freiheit ist,  
wenn ich in den Spiegel sehe  
und nicht denke:  
„Warum bin ich so?“  
Sondern:  
„Zum Glück bin ich so.“



Weißt du,  
ich glaube,  
Freiheit ist nicht laut.  
Sie schreit nicht,  
sie erklärt sich nicht.  
Freiheit ist,  
wenn du morgens aufwachst  
und nicht das Gefühl hast,  
eine Rolle spielen zu müssen.

Sie ist  
in den Momenten,  
die keiner sieht:

Wenn du ein Lied hörst  
und plötzlich weinst.  
Nicht weil du traurig bist –  
sondern weil du dich  
zum ersten Mal verstanden fühlst.

Wenn du auf einer Wiese liegst  
und der Himmel blau ist  
und du denkst:  
„Ich brauch nicht mehr.“

Wenn du ein Gedicht schreibst  
und es keinem zeigst,  
weil es dein Herz ist  
auf Papier –  
und das reicht dir.

Freiheit lebt in den kleinen Dingen.  
In der Entscheidung,  
nein zu sagen.  
Oder ja.  
Oder beides.

Und manchmal  
muss man sie sich holen.

Nicht mit Gewalt.  
Sondern mit Mut.  
Mit Worten.  
Mit Träumen,  
die man nicht aufgibt,  
nur weil jemand sagt:  
„Das wird eh nix.“

Weißt du,  
wie viele gesagt haben,  
dass Mädchen wie ich  
zu emotional sind?  
Zu viel denken?  
Zu empfindlich?

Aber vielleicht  
sind genau wir es,  
die die Welt verändern.  
Weil wir fühlen,  
was andere übersehen.  
Weil wir fragen,  
was andere nicht mal denken.

Vielleicht ist Freiheit  
auch, sich nicht kleiner zu machen  
für andere,  
die nicht größer denken können.

Vielleicht ist Freiheit  
zu schreien,  
wenn es still ist.  
Und zu schweigen,  
wenn alle schreien.

Vielleicht ist Freiheit  
zu lieben,  
was man liebt.  
Auch wenn keiner es versteht.

Vielleicht  
ist Freiheit  
manchmal einfach nur  
das Recht,  
anders zu sein  
und trotzdem dazuzugehören.

„Freiheit, Freiheit  
ist das Einzige, was zählt“  
– das Lied geht mir nicht mehr aus  
dem Kopf.

Weil ich glaube,  
es ist nicht nur ein Song.  
Es ist 'ne Wahrheit.  
Eine, die weh tut,  
weil sie so selten ist.

Aber ich will sie.  
Ich will die Freiheit,  
mit Glitzer auf den Augen  
und Kratzern auf den Knien  
durch mein Leben zu tanzen,  
auch wenn der Takt komisch ist.

Ich will die Freiheit,  
zu scheitern,  
und zu sagen:  
„Na und? Ich steh wieder auf!“

Ich will die Freiheit,  
zu wachsen  
in eine Richtung,  
die keiner vorhergesehen hat.

Und wenn mir jemand sagt,  
dass ich zu jung bin,  
um sowas zu wissen,  
dann sag ich:  
Vielleicht.

Aber weißt du was?

Ich bin alt genug,  
um zu spüren,  
wenn ich nicht frei bin.  
Alt genug,  
um den Unterschied zu kennen  
zwischen „Ich darf“  
und „Ich muss“.  
Zwischen „Ich lebe“  
und „Ich funktioniere nur“.

Und das reicht.

Ich bin 14.  
Und ich steh hier.  
Mit meiner Stimme,  
meinem Herzen,  
meinem Mut.

Und ich sag laut:

Freiheit ist kein Luxus.  
Kein Geschenk.  
Kein später-mal-Irgendwann.

Freiheit  
ist jetzt.

Sprachkunst im Rampenlicht:  
Tessa Bussler (Mitte) strahlt als  
Erstplatzierte unter den Wort-  
artist\*innen beim StadtLesen 2025.



**WEITERE JUNGE KULTUR-TALENTE GESUCHT!**

Wir freuen uns über Zuschriften an [fb.kultur@offenburg.de](mailto:fb.kultur@offenburg.de)

# WANN WURDE DEUTSCHLAND

# DEMOKRATISCH

## DAS NETZWERK VERFASSUNGSSTÄDTE

Die Geschichte der deutschen Verfassung, unseres Grundgesetzes, war alles andere als geradlinig. Der Weg zur Demokratie war ein langer Prozess, geprägt von Sternstunden, Umbrüchen und Rückschlägen an vielen verschiedenen Orten. Die Städte, in denen deutsche Verfassungsgeschichte stattgefunden hat, haben sich in einem Netzwerk verbunden.

TEXT: CARMEN LÖTSCH & JONAS MÄRKLE

Seit dem 30. September 2025 gehört Offenburg nun offiziell dazu – zum Netzwerk der Verfassungsstädte. Vertreten durch Oberbürgermeister Marco Steffens wurde die Freiheitsstadt Offenburg in Weimar offiziell als Mitglied aufgenommen. Gründungsmitglieder im Jahr 2023 waren die drei Städte Frankfurt am Main, Weimar und Bonn. Sie gelten als Geburtsorte der deutschen Verfassungen von 1849, 1919 und 1949.

Mittlerweile hat das Netzwerk zehn Mitglieder. Neu hinzugekommen sind neben Offenburg die Gemeinde Chiemsee, Königstein im Taunus, Berlin, Erfurt, Koblenz und Rüdesheim. Gemeinsames Ziel ist es, in den kommenden Jahren Forschung, Erinnerung und Austausch zur deutschen Demokratieggeschichte zu stärken. Wir stellen an dieser Stelle die Gründungsmitglieder vor. Und die Freiheitsstadt Offenburg.



Hier erfahren Sie mehr über das  
Netzwerk Verfassungsstädte



Oberbürgermeister Marco Steffens nahm in Weimar die Urkunde der Verfassungsstädte entgegen und versicherte: „Wir leben die Demokratie jeden Tag“.



lungs- und Gewerbefreiheit. Ein moderner Aspekt war die Abschaffung der Todesstrafe. Gleichzeitig schuf sie ein föderales Deutschland mit einem aus zwei Kammern bestehenden Parlament. Staatsoberhaupt sollte als Kaiser der preußische König Wilhelm werden. Die Mehrheit des Paulskirchenparlaments hatte für eine konstitutionelle Monarchie votiert. Der preußische König lehnte diese Krone jedoch ab. Von einer Verfassung eingeengt zu werden, war für ihn nicht vorstellbar. Er war der Meinung, nur Gottes Gnade und nicht das Parlament könne ihn krönen. 1849 schlugen die Fürsten erneute Unruhen militärisch nieder. Das Parlament wurde aufgelöst. Also alles umsonst? Zunächst schien es so. Doch war der demokratische Samen gesät. Im März 1849 entstand eine Reichsverfassung mit Grund- und Bürgerrechten, die Vorbild für die Verfassungen der Weimarer Republik und der Bundesrepublik wurde.

# 1849

## FRANKFURT AM MAIN

### VON DEN BARRIKADEN INS PAULSKIRCHENPARLAMENT

Es brodelte gewaltig im Europa der 1840er Jahre. Massenarmut, Hunger und wenig politische Teilhabe ergaben zusammen mit den demokratischen Ideen der Aufklärung und deren Verwirklichung in der Französischen Revolution eine revolutionäre Mischung, die schnell auf viele Teile des Kontinents übergriff. 1848 sprang der Funke über auf die Fürstentümer auf dem Gebiet des heutigen Deutschland.

Von Baden bis zur Ostsee erhoben sich Bürger\*innen gegen ihre Obrigkeit und hatten zunächst Erfolg. Die Menschen forderten Freiheitsrechte und einen einheitlichen deutschen Staat. All dies sollte in der ersten gesamtdeutschen Verfassung niedergeschrieben werden.

Diese Verfassung wurde von einer Nationalversammlung mit gewählten Vertretern aus allen deutschen Ländern entwickelt. Die Ideen aus dem Offenburger Salmen fanden Aufnahme. Die knapp 600 Abgeordneten trafen sich in der Paulskirche in Frankfurt am Main. Diese war groß genug, die vielen Menschen zu fassen. Gleichzeitig hatte Frankfurt als ehemaliger Krönungsort der deutschen Kaiser eine lange politische und diplomatische Tradition.

Am 27. März 1849 verabschiedeten die Parlamentarier die erste gesamtdeutsche Verfassung. Vieles kommt uns heute noch bekannt vor. Sie garantierte Freiheitsrechte wie Gleichheit vor dem Gesetz, Presse-, Meinungs-, Versamm-

#### FRANKFURTER PAULSKIRCHE

Paulsplatz 11  
60311 Frankfurt am Main



[www.paulskirche.de](http://www.paulskirche.de)

# 1919

## WEIMAR

### STARTPUNKT DER ERSTEN DEUTSCHEN REPUBLIK

› Die Weimarer Republik war von 1919 bis 1933 die erste demokratische Republik auf deutschem Boden und hatte eine der fortschrittlichsten Verfassungen ihrer Zeit. Mit der Niederlage des Deutschen Reichs im Ersten Weltkrieg brach auch die Monarchie in sich zusammen. Aus der Novemberrevolution der Arbeiter und Soldaten 1918 ging der Wunsch nach einem demokratischen Staat hervor. Sah die Paulskirchenverfassung von 1849 noch einen Kaiser an der Staatsspitze vor, sollte nun in der ersten deutschen Republik alle Macht vom Volk ausgehen. Eine Nationalversammlung wurde durch gleiche Wahl aller Deutschen – erstmals erhielten auch Frauen das Wahlrecht – bestimmt. Da Berlin zu dieser Zeit von Unruhen geprägt war, fiel die Wahl des Versammlungsortes auf Weimar, genau genommen auf das Deutsche Nationaltheater. Vom humanistischen Geist Goethes und Schillers beseelt, wurde die Weimarer



#### HAUS DER WEIMARER REPUBLIK

Theaterplatz 4  
99423 Weimar



[www.hdwr.de](http://www.hdwr.de)

Verfassung im Sommer 1919 verkündet. Sie sah eine parlamentarische Demokratie mit Gewaltenteilung, Volksentscheiden und umfassenden Freiheitsrechten vor, die auf die Ideen des ersten Grundrechtekatalogs in deutscher Sprache 1847 in Offenburg und die Revolution von 1849 zurückgingen. Trotz ihres modernen Inhalts hatte die Weimarer Verfassung auch Konstruktionsfehler. Beispielsweise konnte das direkt gewählte Staatsoberhaupt, der Reichspräsident, Grundrechte außer

Kraft setzen und das Parlament auflösen. Im Zusammenwirken mit den wirtschaftlichen und politischen Krisen der 1920er Jahre führte dies zum Untergang der Republik und ermöglichte 1933 die Machtergreifung Adolf Hitlers und die Errichtung der NS-Diktatur.



# BONN

## (K)EINE PROVISORISCHE VERFASSUNG

Nach den Gräueln der NS-Diktatur und des Zweiten Weltkriegs blieb zunächst offen, wie es mit einem deutschen Staat weitergehen sollte. Das schwer zerstörte Deutschland wurde in Besatzungszonen der vier Siegermächte aufgeteilt. Aus diesen sollte perspektivisch ein neuer deutscher Staat geformt werden. Die von den USA, Großbritannien und Frankreich besetzten drei westlichen Zonen gründeten einen demokratischen Teilstaat. So entstand die Bundesrepublik Deutschland.

Als Provisorium wurde zunächst auch die Verfassung betrachtet, das Grundgesetz. Im September 1948 kamen Parlamentarier\*innen aller politischer Richtungen aus den westlichen Bundesländern im sogenannten Parlamentarischen Rat in Bonn zusammen. Die Stadt am Rhein war größtenteils vom Krieg unversehrt und bot gleichzeitig die nötige Infrastruktur. Acht Monate lang wurde diskutiert, gerungen und gestritten, bis schlussendlich am 8. Mai

1949 die 146 Artikel des Grundgesetzes verabschiedet wurden. Bonn wurde schließlich für über 40 Jahre auch Bundeshauptstadt.

Die Grundrechte und das föderale System der Paulskirchenverfassung sowie das allgemeine Wahlrecht der Weimarer Verfassung finden sich im Grundgesetz wieder. Als Lehre aus der Zeit des Nationalsozialismus waren diese Grundrechte aber nicht aussetzbar. Auch das Amt des Bundespräsidenten war deutlich begrenzt in seiner Macht.

Das Grundgesetz forderte ausdrücklich die Wiedervereinigung mit dem sowjetisch besetzten Teil Deutschlands, der späteren DDR. In der Präambel hieß es: „Das gesamte deutsche Volk bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden.“ Mit dem Beitritt der Länder der DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990, wurde aus dem westdeutschen Provisorium das gemeinsame Grundgesetz für das wiedervereinigte Deutschland.

#### HAUS DER GESCHICHTE BONN

Willy-Brandt-Allee 14  
53113 Bonn



[www.hdg.de/](http://www.hdg.de/)  
haus-der-geschichte

# OFFENBURG

## DER ERSTE GRUNDRECHTEKATALOG AUF DEUTSCHEM BODEN

# 1847

Noch bevor 1848 die Märzrevolutionär\*innen auf die Barrikaden gingen und das Paulskirchenparlament an einer deutschen Verfassung feilte, kamen 1847 Denker wie Friedrich Hecker und Gustav Struve in Offenburg zusammen. Sie sollten die Demokratiegeschichte in Deutschland maßgeblich mitprägen.

Die „Entschiedensten Freunde der Verfassung“ reisten aus ganz Baden nach Offenburg und versammelten sich am 12. September 1847 in und um die Gaststätte „Salmen“. Die Stadt hatte seit 1843 eine Bahnanbindung und bildete einen günstigen Verkehrsknotenpunkt für die Region. Bürgermeister Gustav Rée galt als fortschrittlich und liberal. Offenburg war deshalb für ein solches Treffen ideal.

Die „13 Forderungen des Volkes in Baden“ bildeten den ersten Grundrechtekatalog in deutscher Sprache. Er ist in vielen Facetten bis heute aktuell. So heißt es etwa in Artikel 10: „Wir verlangen Ausgleichung des Mißverhältnisses zwischen Arbeit und Capital. Die Gesellschaft ist schuldig die Arbeit zu heben und zu schützen.“

Durch Zeitungen und Flugblätter verbreiteten sich die Forderungen wie ein

Lauffeuer in allen deutschen Ländern. Sie beeinflussten grundlegend die folgende Revolution von 1848/1849 und fanden sich auch in der Paulskirchenverfassung wieder. Viele der damals geforderten Grundrechte wie die Redefreiheit, die Meinungsfreiheit, die Versammlungsfreiheit, die Religionsfreiheit, die Freiheit von Forschung und Lehre sind Bestandteil des unveränderlichen Grundrechtekatalogs im heutigen Grundgesetz. 🚩

#### DER SALMEN OFFENBURG

Lange Straße 52  
77652 Offenburg



[www.der-salmen.de](http://www.der-salmen.de)

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Di./Do./Fr. von 13 – 18 Uhr  
Sa./So. von 11 – 17 Uhr



# SALMENBEIRAT

## KURZ & BÜNDIG

Der geballte Erfahrungsschatz von acht Expert\*innen steht bei der Weiterentwicklung des Offenburger Salmen zur Seite. Wir stellen Ihnen hier die aktuellen Mitglieder des Salmenbeirates vor.

TEXT: CARMEN LÖTSCH

**O**berbürgermeister Marco Steffens hat acht Historiker\*innen und Politikwissenschaftler\*innen in den Salmenbeirat berufen. Gemeinsam mit dem Kulturdezernenten und den Fachleuten aus der Kulturverwaltung bilden sie nun den Beirat für das Offenburger Haus der Demokratie. Ehrenmitglied ist der ehemalige Fachbereichsleiter Kultur, Dr. Hans-Joachim Fliedner.

### DR. CORNELIA HECHT-ZEILER

Dr. Cornelia Hecht-Zeiler ist die Direktorin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg. Sie ist promovierte Historikerin und seit 2003 beim Haus der Geschichte beschäftigt. Kulturchefin Carmen Lötsch: „Wir sind glücklich, dass eine so profunde Kennerin der Landesgeschichte den Beirat bereichert. Sie beschäftigt sich schon seit mehr als zwei Jahrzehnten mit der jüdischen Geschichte, mit Antisemitismus und allen Fragen von Rassismus und Ausgrenzung. Diese Themen bewegen uns im Salmen sehr.“



### PROF. DR. SYLVIA PALETSCHKE

Seit 2001 lehrt und forscht Prof. Dr. Sylvia Paletschek als Professorin für die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Universität Freiburg im Breisgau. 2006/2007 war sie Visiting Fellow am St Antony's College in Oxford. Seit 2021 ist sie Prorektorin für Universitätskultur an der Universität Freiburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Frauen- und Geschlechtergeschichte, Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte sowie Geschichtskultur.



Dr. Rainer Schimpf studierte Geschichte in Freiburg und kennt sich in der Offenburger Geschichte bestens aus, denn er promovierte zu „Offenburg 1802-1847: Zwischen Reichsstadt und Revolution“. Im Haus der Geschichte Baden-Württemberg leitet er das Team Ausstellung/Sammlung. Kulturdezernent Hans-Peter Kopp: „Rainer Schimpf ist kein Unbekannter in Offenburg. Ich freue mich auf den weiteren Austausch.“



### DR. RAINER SCHIMPF

## DR. ELISABETH THALHOFER

Die promovierte Historikerin Dr. Elisabeth Thalhofer ist Leiterin der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte im Rastatter Schloss (Außenstelle des Bundesarchivs). Zu ihren Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten gehören die deutsche Erinnerungskultur sowie Gedenkstättenpädagogik.



Sibylle Thelen leitet als Direktorin die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Dem Salmenbeirat gehört die studierte Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin bereits viele Jahre an. Leiter der Stadtgeschichte, Dr. Wolfgang Reinbold: „Frau Thelen ist ein großer Gewinn für unseren Beirat. Sie bringt ein imposantes Netzwerk mit und unterstützt insbesondere die Bildungsarbeit in unserem Haus.“

## SIBYLLE THELEN



## PROF. DR. CLAUDIA WEBER

Prof. Dr. Claudia Weber lehrt als Professorin für Europäische Zeitgeschichte an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder. Sie forscht zur Gewalt- und Diktaturgeschichte des 20. Jahrhunderts, zur Geschichte des Kalten Krieges und zu historischen Europakonzepten, mit Fokus auf diplomatie- und geopolitische Zugänge. Ihr Studium der Geschichte, Südslawistik und Politologie führte sie nach Leipzig, Moskau, Sofia und Athens (Ohio). Nach Stationen in Leipzig, Basel und am Hamburger Institut für Sozialforschung wechselte sie an die Viadrina.



Julia Wolrab war als wissenschaftliche Leitung für Konzeption und Aufbau des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus der Museen Freiburg verantwortlich. Seit seiner Eröffnung im März 2025 verantwortet sie den laufenden Betrieb des Hauses. Wolrab hat Geschichte, Islamwissenschaften und Public History studiert und arbeitete als wissenschaftliche Referentin für Extremismusprävention und politische Bildung.

## JULIA WOLRAB



## DR. MIRJAM ZADOFF

Die österreichische Autorin, Kuratorin und Hochschullehrerin Dr. Mirjam Zadoff ist seit 2018 die Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München. Daneben unterrichtet sie als Lehrbeauftragte an der LMU München sowie an der Technischen Universität München. Zuvor war sie Professorin für Geschichte und Jüdische Studien an der Indiana University Bloomington. Weitere Stationen: Berkeley, Zürich, Berlin, Augsburg, London und Jerusalem.

**DAS IMMUNSYSTEM**

**EUROPAS**



Kulturstaatsminister Wolfram Weimer ist seit Mai 2025 im Amt. Im Interview mit dem Kulturmagazin SALMEN spannt er den Bogen von der Freiheit über Europa bis zu den Werten unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung.

INTERVIEW: CARMEN LÖTSCH

**In Offenburg steht mit dem früheren Gasthof „Salmen“ ein Haus, das wie kein zweites die Ambivalenz der deutschen Geschichte widerspiegelt: Hier wurde 1847 der erste Grundrechtekatalog in deutscher Sprache veröffentlicht, die „13 Forderungen des Volkes von Baden“. Offenburg nennt sich deshalb auch „Freiheitsstadt“. Im September 2025 wurde Offenburg in die Reihen der „Verfassungsstädte“ aufgenommen. Im Jahr 1875 wurde das Haus Synagoge, bis sie in der Nacht vom 9. auf 10. November 1938 von einem nationalsozialistischen Mob verwüstet wurde. Der Salmen ist heute Gedenkstätte von nationaler Bedeutung und ein „Ort der Demokratiegeschichte“. Am Tisch von Staatsministerin Monika Grütters wurde die Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ gegründet. Offenburg war Gründungsmitglied. Was dürfen diese Orte der Demokratiegeschichte von Ihnen, Herr Weimer, erwarten?**

*Wolfram Weimer:* 2021 wurde die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte gegründet, die mittlerweile sehr erfolgreich arbeitet. Zweck der Stiftung ist es, die Auseinandersetzung mit der wechselvollen deutschen Demokratiegeschichte zu fördern. Es geht darum, die Bedeutung und den Wert einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung für ein funktionierendes stabiles Gemeinwesen aufzuzeigen sowie breitenwirksam zu vermitteln. Das ist gerade jetzt wichtig, da unsere Demokratie von innen und außen bedroht wird. Deshalb wird auch die neue Bundesregierung die Stiftung weiter mit Millionenbeträgen fördern.

**Im ZEIT-Interview gemeinsam mit Bascha Mika machen Sie deutlich, dass Demokratie und ein Bekenntnis für Europa für Sie zusammengehören. Was bedeutet das konkret für die Kultur in unserem Land?**

*Weimer:* Europa ist weit mehr als ein Wirtschaftsraum – es ist ein Kulturraum, ein Werteversprechen. Angesichts multipler Krisen wird Europa auf die Probe gestellt – nicht zuletzt durch Propaganda, Desinformation und digitale Fragmentierung.

## KULTUR UND MEDIEN SIND DAS IMMUNSYSTEM EUROPAS.

Sie schaffen Identität, Zusammenhalt und Verständigung – über Grenzen hinweg. Darum setzen wir uns auf europäischer Ebene aktiv für eine lebendige, vielfältige Kultur- und Medienszene ein.

Aus all diesen Gründen werden mein Haus und ich uns auf europäischer Ebene für eine lebendige Kultur- und Medienszene einsetzen – gerade auch in Hinblick auf die Regulierung der großen Medienplattformen.

**Der Salmen ist auch ein Denkmal für Presse- und Meinungsfreiheit. Sie haben als verantwortlicher Minister für die Medien bereits ganz zu Beginn des Amtsantritts das Thema Machtkonzentration weniger digitaler Anbieter angesprochen. Eine Forderung sind starke, digitale und europäische Plattformen, wie sie seit Jahren zumindest in der Entwicklung sind. Vielversprechende erste Schritte sind zum Beispiel der Datenraum Kultur und der Datenraum Mobilität der acatech (\*Deutsche Akademie der Technikwissenschaften). Wird es da weitergehen? Wie wollen Sie da als Staat agieren?**

*Weimer:* Europa muss seine Stimme der Freiheit in der Welt lauter hörbar machen. Das gilt gerade jetzt, wo wir zunehmend mit der Propaganda des Putin-Regimes und der aggressiven Informationspolitik Chinas konfrontiert sind und sich gleichzeitig die USA aus den Angeboten Radio Free Europe und Radio Liberty zurückziehen.

Wir brauchen in diesen Zeiten, wo global die Diktaturen auf dem Vormarsch sind und die Räume der Demokratie und Freiheit engmachen, mehr Europa in unserer Medienpolitik. Darüber bin

**EUROPA MUSS SEINE STIMME DER FREIHEIT IN DER WELT LAUTER HÖRBAR MACHEN.**

ich mir mit meinem Amtskollegen auf EU-Ebene einig. Wir werden daher die Kooperationen vertiefen und gemeinsame Medienplattformen anstreben. >

› Auf einer Ministerkonferenz in Paris im Juni 2025 wurde konkret der Ausbau des Senderverbunds ARTE zu einer europäischen Plattform diskutiert. Langfristiges Ziel von ARTE ist ein umfassendes Streamingangebot in 24 Sprachen, das nationale Rundfunk- und Medienangebote ergänzt und insbesondere auch neue Publikumsgruppen erschließt. Auch eine stärkere Europäisierung der nationalen Auslandssender wie Deutsche Welle stand auf der Agenda.

Die Datenraum-Technologie kann einen Beitrag zur digitalen Souveränität Deutschlands und Europas leisten. Mein Haus hat seit 2022 als alleiniger Mittelgeber die Entwicklung des Prototyps eines Datenraums Kultur als Anschubfinanzierung gefördert. Zum

Abschluss dieses Projekts steht nun die Ergebnispräsentation durch die Projektträger an. Neben dem technologischen Aspekt wird es auf die Resonanz im Kreis der Länder, Kommunen und Kultureinrichtungen ankommen.

**Die Stadt Offenburg nennt sich aufgrund ihrer historischen Verantwortung „Freiheitsstadt“. Daher interessiert uns in besonderem Maße: Was ist für Sie persönlich Freiheit?**

*Weimer:* Freiheit ist kein Zustand, Freiheit ist ein Prozess – eine tägliche Auseinandersetzung zwischen Verantwortung und Raum. Freiheit ist der wichtigste Rohstoff unserer Demokratie. Ich bin ein Freiheitsfreund und Kulturoptimist, der den technologischen Fortschritt begrüßt, verliebt ins Ge-

lingen ist und als Kind der Aufklärung hoffen kann, dass die Dinge mit einigem Geschick besser werden können.

**Das Interview führte Carmen Lötsch, Fachbereichsleiterin Kultur der Stadt Offenburg und Sprecherin der AG Kulturämter im Städtetag Baden-Württemberg.**

**FREIHEIT IST DER WICHTIGSTE ROHSTOFF UNSERER DEMOKRATIE.**



Die gläserne Kuppel des Reichstags, entworfen von Sir Norman Foster, steht seit 1999 als Symbol für Transparenz und demokratische Teilhabe. Kulturstaatsminister Wolfram Weimer betont in aktuellen Debatten, wie wichtig offene Orte wie dieser sind. Nur so können Freiheit und Vielfalt sichtbar werden.

# GESICHTSLOS

## FRAUEN IN DER PROSTITUTION



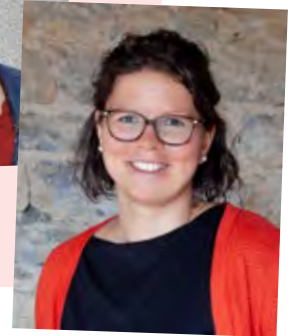
Die neue Foto-Sonderausstellung „gesichtslos“ im Museum im Ritterhaus rückt ein Thema ins Zentrum, über das selten gesprochen wird: Das Leben von Frauen in der Prostitution.

In der Prostitution tätige Frauen bewältigen im Verborgenen viele Herausforderungen. Ihre Gesichter bleiben uns ebenso unbekannt wie ihre Sehnsucht nach einem anderen Leben. Der Fotograf Hyp Yerlikaya hat über zwei Jahre hinweg – gemeinsam mit der Beratungsstelle „Amalie“ des Diakonischen Werks Mannheim – Frauen in der Prostitution begleitet. In seinen insze-

nierten Fotografien hält er Menschen, Momente und Orte fest und zeigt ihre Lebenswelten: Ihre Sorgen und Ängste, aber auch ihre Hoffnungen und Träume. Dass diese Ausstellung in Offenburg zu sehen ist, ist auch dem Engagement von Verena Schickle (Städtische Gleichstellungsbeauftragte) und Claudia Roloff (Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung Ortenau) zu verdanken.



Claudia Roloff



Verena Schickle

### **Das SALMEN-Magazin spricht mit Verena Schickle und Claudia Roloff über die Bedeutung der Ausstellung und die gesellschaftliche Verantwortung, die damit verbunden ist.**

#### **Was hat Sie dazu bewogen, die „gesichtslos“-Ausstellung nach Offenburg zu holen?**

*Claudia Roloff (CR):* Die Ausstellung habe ich im Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim gesehen, als ich anfang, mich mit dem Thema Prostitution und Sexkauf intensiver zu befassen. Die Bilder und Texte haben mir die Augen geöffnet für die Missachtung, die in der Prostitution Tätige erfahren, für ihre prekäre Lebenssituation und für den politischen Handlungsbedarf, über den wir dringend sprechen müssen.

*Verena Schickle (VS):* Geschlechtsspezifische Gewalt ist ein sehr wichtiges Arbeitsfeld von kommunalen Gleichstellungsstellen, so auch in Offenburg. UN und EU stufen Prostitution als Menschenrechtsverletzung und Form geschlechtsspezifischer Gewalt ein. Die Mitgliedsstaaten sind dazu aufgerufen, dementsprechend zu agieren. Darüber hinaus hat Deutschland das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, auch als „Istanbul-Konvention“ bekannt,

ratifiziert. Als völkerrechtlicher Vertrag hat die Istanbul-Konvention den Rang eines Bundesgesetzes. Hinzu kommt die Evaluation des Prostituiertenschutzgesetzes von 2017. Diese wurde 2025 veröffentlicht. All dies zeigt großen Handlungsbedarf zur Thematik.

#### **Welche Botschaft möchten Sie mit dieser Ausstellung an die Offenburger Öffentlichkeit vermitteln?**

*CR:* Beim sogenannten Sexkauf werden Grenzen überschritten, die wir an anderen Stellen endlich lernen zu schützen. Von der Me-too-Bewegung lernen wir, dass Grenzüberschreitungen innerhalb von Abhängigkeitsverhältnissen nicht länger gesellschaftlich zu dulden sind. Solche Abhängigkeitsverhältnisse bestehen auch in der Prostitution, wenn eine Person dringend Geld braucht.

*VS:* Von Sexkäufern wird diese Macht zum eigenen Vorteil ausgenutzt. Die Folgen sind erheblich; viele Frauen aus der Prostitution berichten von schweren Belastungen, komplexen Traumata sowie von starken körperlichen Beeinträchtigungen.

#### **Wie können Ausstellungen wie diese dazu beitragen, die Themen Prostitution und Sexkauf**

#### **in der Stadtgesellschaft zu reflektieren?**

*VS:* Grundsätzlich geht es um Sichtbarkeit für ein Thema, dem meist wenig Raum gegeben wird. Ein breiter Teil der Stadtgesellschaft kann sich mit dem System Prostitution, Sexkauf, sowie den Profitierenden auseinandersetzen. Hierzu wird es neben der Ausstellung auch ein umfassendes Begleitprogramm geben.

*CR:* Neben den Fragen, die wir uns als Gesellschaft stellen, geht es auch um die Einzelnen: Viel Verantwortung liegt bei jenen, die Sex kaufen. Sie können nicht erkennen unter welchen Vorbedingungen Menschen in der Prostitution tätig sind. Wer zu einer Prostituierten geht, nimmt in Kauf, von Menschenhandel zu profitieren.


#### **Welche gesellschaftlichen oder historischen Themen werden in dieser Ausstellung besonders eindrucksvoll vermittelt?**

*VS:* Die Ausstellung greift u. a. die Themen Geschlechtergleichstellung, geschlechtsspezifische Gewalt, Klassismus, Kapitalismus und Rassismen auf. Es gibt auch historische Anknüpfungspunkte mit regionalem Bezug: Die Namensgeberin der Mannheimer Fachberatungsstelle, von der wir die

Ausstellung leihen, ist in Offenburg wohl bekannt: Amalie Struve. Als frühe Frauenrechtlerin war sie aktiv am revolutionären Geschehen in Baden 1848/49 beteiligt. Ihr Wirken lässt sich auf ihren Satz „Frauenrechte sind Menschenrechte“ verdichten, der sich auch über die Ausstellung „gesichtslos“ spannt.

**Welchen zentralen Gedanken aus der Ausstellung möchten Sie mit den Leser\*innen teilen?**

*CR:* Wir brauchen einen Paradigmenwechsel, auch in der Gesetzgebung: Sexkäufer müssen damit konfrontiert werden, dass sie die Not anderer Menschen, zumeist Frauen, für ihre eigenen Bedürfnisse ausnutzen.

*VS:* Der Ausstellungstitel „gesichtslos“ bezieht sich auch auf die Weise, wie Frauen in der Prostitution behandelt werden: Die systematische Gewalt innerhalb des Systems Prostitution und die Objektifizierung sind Menschenrechtsverletzungen. Sie wirken sich auf die einzelnen Menschen aus. Darüber hinaus haben sie gesamtgesellschaftliche Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter. Alltäglich wird diese sichtbar in Sexismus und geschlechtsspezifischer Gewalt. 

**GESICHTSLOS**

Foto-Ausstellung bis 22. März 2026 im Museum im Ritterhaus

Im umfassenden Begleitprogramm zur Foto-Ausstellung wird Prostitution im Kontext von Menschenrechten, Gleichstellung und Prävention thematisiert. Alle Informationen und Termine finden Sie unter:



[www.museum-offenburg.de/ausstellungen/sonderausstellungen](http://www.museum-offenburg.de/ausstellungen/sonderausstellungen)



Der Fotograf Hyp Yerlikaya dokumentiert mit sensibler Bildsprache die Lebensrealität von Frauen in der Prostitution.

# NEUES GRÜN

## SO WIRD UNSERE STADT NOCH ATTRAKTIVER!



Offenburg begegnet dem Klimawandel aktiv. Dafür setzt unsere Stadt auf den Umbau hitzebelasteter Bereiche. Zwei zentrale Stadträume werden klimagerecht neugestaltet: der Marktplatz und der Stadtbuckel. Wir fragen bei Daniel Ebneith (Leiter Stadtplanung und Baurecht) und Philip Denkinger (Leiter Grünflächen und Umweltschutz) nach.

SKIZZEN: STADT OFFENBURG

**Offenburg ist die „sonnigste Stadt Deutschlands“. Lange Zeit waren wir sehr stolz darauf. Aber angesichts des Klimawandels wird das für viele Lebensbereiche zur Herausforderung. Wie reagiert die Stadt?**

*Daniel Ebneith:* Zunächst wurde vor zwei Jahren eine Stadtklimaanalyse erstellt. Damit wurden die meteorologischen Rahmenbedingungen heute und in Zukunft im Detail untersucht. Die Prognose

zeigt gerade für die hoch verdichteten Stadtbereiche, aber auch in den Ortsteilen, vermehrt sogenannte Hitzespots. Daher hat der Gemeinderat den **Rahmenplan Stadtklimawandel und ein integriertes Klimaanpassungskonzept** beschlossen. Einer der Schwerpunkte liegt auf der Reduzierung der Hitzebelastung in besonders betroffenen Stadträumen durch die Pflanzung neuer Bäume.

**Das scheint uns doch auf der Hand zu liegen: Einfach mehr Bäume pflanzen.**

*Ebneith:* Das ist nur auf den ersten Blick eine einfache Lösung: mehr Bäume zu pflanzen. In einer quasi fertig gebauten Stadt gibt es da eine ganze Menge Hürden. Unterirdische Leitungen, Parkplätze, Fußwege, Radfahrstreifen, Fahrspuren für Autos und Busse, Zufahrten zu Grundstücken – all das

steht der schnellen Umsetzung entgegen. Auch begnügen sich Stadtbäume heute nicht mehr mit wenigen Kubikmetern Pflanzsubstrat. Sie benötigen **angemessene Baumquartiere**, damit sie dem Wachstumsstress in der Stadt auch auf Dauer standhalten.

### Und was bedeutet das für Offenburg?

*Ebneth:* Offenburg hat sich mit ambitionierten Projekten auf den Weg gemacht. Im Fokus steht die dicht bebauete Altstadt. Hier sind die Temperaturen besonders hoch. Aufbauend auf einer Untersuchung zu potenziellen neuen Baumstandorten wurden jüngst vor dem Museum im Ritterhaus fünf neue Bäume gepflanzt. Der Clou dabei: Die Baumquartiere sind unterirdisch großzügig miteinander verbunden, was **optimale Wachstumsbedingungen** schafft. Regenwasser kann von den Oberflächen direkt in den Baumbewässerungsscheiben versickern.

Nach diesem Vorbild wird nun im Frühjahr 2026 das nächste Projekt umgesetzt. In der südlichen Hauptstraße,

dem sogenannten Stadtbuckel, werden zwischen Kittelgasse und Historischem Rathaus insgesamt 13 neue Bäume gepflanzt. Das wird nicht nur zu einer **Reduzierung der Hitzebelastung** führen, sondern auch die Aufenthaltsqualität deutlich steigern.

### Verraten Sie uns mehr zum geplanten „Wald“ auf dem Marktplatz?

*Philip Denking:* Der „Klimahain“ wird auf dem Marktplatz realisiert. Das Leuchtturmprojekt erhält zur Unterstützung rund 730.000 Euro an Bundesmitteln. Auf der bestehenden Tiefgarage entsteht ein Hain mit großkronigen Laubbäumen. Ein neues Wasserspiel, ein Sonnensegel und beschattete Sitzgelegenheiten werden auch künftig für Kinder und ihre Eltern eine Attraktion sein und gemeinsam mit dem Klimahain die Hitzebelastung messbar reduzieren. Der Marktplatz rückt damit noch mehr ins Zentrum des städtischen Lebens.

**Das klingt herrlich.  
Darauf freuen wir uns alle!**

### WEITERE INFORMATIONEN

Mehr zum Thema Klimawandel in Offenburg finden Sie hier:



[www.offenburg-klimaschutz.de/klimawandel](http://www.offenburg-klimaschutz.de/klimawandel)

Ihre Ansprechpartner: Daniel Ebneth (Stadtplanung und Baurecht) und Philip Denking (Grünflächen und Umweltschutz)  
E-Mail: [klima@offenburg.de](mailto:klima@offenburg.de)



Links: Der steinerne Marktplatz 2025.  
Rechts: Ein schattiger Baumhain und ein neues Wasserspiel machen den Marktplatz 2026 zur kühlenden Oase.



# FREEDOM MALE/FEMALE

Seit 25 Jahren ist die Borofsky-Skulptur ein Wahrzeichen unserer Stadt. Wer in ihrem Achsenkreuz steht und zwischen den 20 Meter hohen Aluminiumrohren in den Offenburger Himmel blickt, spürt dieses erhabene Gefühl: Alles ist möglich. Oder, wie Stifterin Anne Burda sagte: „Wunder sind machbar.“

TEXT: UTE DAHMEN



## Ute Dahmen

Dieser Beitrag stammt von Ute Dahmen, Journalistin, Autorin und Kuratorin aus Offenburg. Sie veröffentlichte u. a. die offizielle Anne-Burda-Biografie „Wunder sind machbar“, die als Vorlage für den ARD-Zweiteiler „Anne Burda – Die Wirtschaftswunderfrau“ diente. Dahmen schreibt Sachbücher, Magazinbeiträge und konzipiert Kunstprojekte wie etwa das Event Offenburg OPEN.

Ich hatte Anne Burda zu ihrem 90. Geburtstag am 28. Juli 1999 in ihrer Villa interviewt. Damals wusste ich noch nicht, dass ich ihre Biografie schreiben würde – und auch nicht, dass ich mir 16 Monate später die Mitfahrt in einem überlangen Truck von Hamburg nach Offenburg erbeteln würde. Wir sprachen nur kurz über die Freiheits-Skulptur, und sie nannte den Grund für ihr großzügiges Mäzenatentum: Stolz.

Als Eisenbahntochter in einfachen Verhältnissen in Offenburg aufgewachsen, schuf Anne Burda mit Mut, Fleiß und Disziplin den größten Mode-

verlag der Welt. Allen politischen, gesellschaftlichen und persönlichen Widerständen zum Trotz, hatte sie ihren Traum von Freiheit und Unabhängigkeit verwirklicht. Am 15. Dezember 2000 übergab die Verlegerin und Ehrenbürgerin ein symbolträchtiges Geschenk: „Liebe Offenburger, ich schenke euch heute die Freiheit.“ Mit diesen Worten widmete sie ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Aluminiumskulptur „Freedom – Male/Female“ des US-Amerikaners Jonathan Borofsky auf dem Platz der Verfassungsfreunde. Gewiss verspürte die 91-jährige Stifterin Stolz, als sie neben dem Künstler

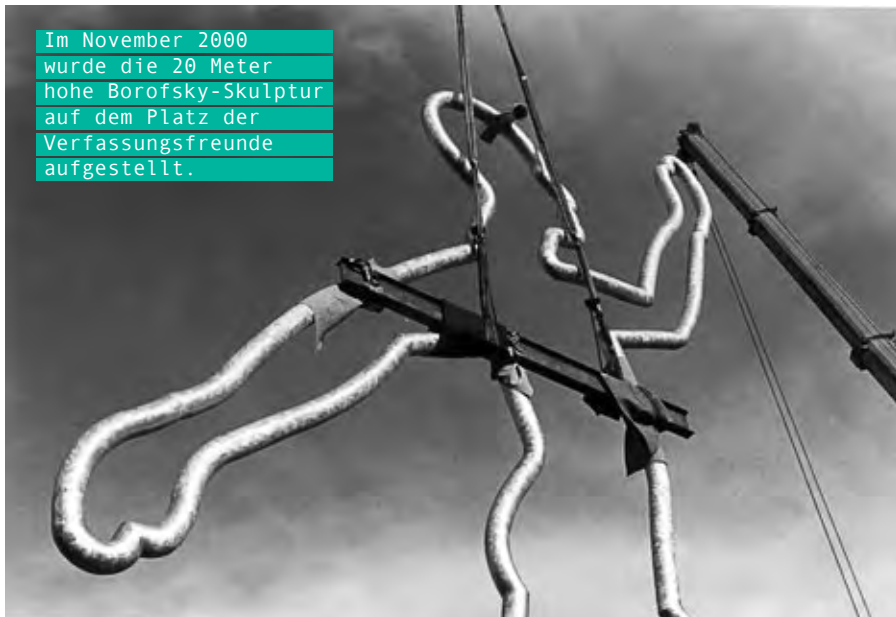
mit der lässigen Pferdeschwanzfrisur für die Kameras posierte, doch ihre Gabe war auch eine Aufforderung: „Leute, nehmt euch die Freiheit, euren Weg zu gehen!“

Der Wunsch, den „Entschiedensten Freunden der Verfassung“, die 1847 in Offenburg die badi-sche und deutsche Demokratiebewegung initiiert hatten, ein Denkmal zu setzen, bestand seit mehr als 120 Jahren. Mit der Stifterin Anne Burda und der Wahl des >



Wirtschaftswunderfrau:  
Verlegerin Anne Burda  
in den 1950er-Jahren.

Im November 2000 wurde die 20 Meter hohe Borofsky-Skulptur auf dem Platz der Verfassungsfreunde aufgestellt.



Die Skulptur besteht aus 290 Einzelteilen, die in Kalifornien gefertigt und zu 24 Bauelementen zusammengeschweißt wurden. Sie kamen via Schiff und Lastwagen nach Offenburg.

› international renommierten Künstlers wurden Ende 1998 endlich Nägel mit Köpfen gemacht.

**„WIR LEBEN, UM FREI ZU SEIN“,  
SO JONATHAN BOROFSKY, „UND  
WIR FÜHLEN, DASS WIR ALLE  
MITEINANDER VERBUNDEN SIND.“**

Für Offenburg entwarf er eine 20 Meter hohe, 8.221 Kilogramm schwere Aluminiumskulptur, die die gekreuzten Silhouetten einer Frau und eines Mannes zeigt. „Mich fasziniert“, sagte Aenne Burda, „dass Frau und Mann vereint und gleichberechtigt dargestellt sind. Die Skulptur besitzt eine starke Ausdruckskraft und symbolisiert für mich Freiheit, Verantwortung und Aktivität.“

Gefertigt wurde das Kunstwerk im kalifornischen Sun Valley. 290 Einzelteile aus strapazierfähigem Aluminium, wie es unter anderem für Flugzeuge verwendet wird, zusammengeschweißt zu 24 Bauelementen, traten in drei Schiffscontainern ihre 36-tägige Reise nach Deutschland an. Am liebsten wäre ich in die USA geflogen und hätte den Transport von dort aus begleitet, doch das war nicht finanzierbar. Also nervte ich ab Mitte Oktober 2000 täg-

lich alle Beteiligten: Ich wollte wenigstens im Truck von Hamburg nach Offenburg mitfahren. „Aus

versicherungstechnischen Gründen ein Ding der Unmöglichkeit“, hörte ich immer wieder. Dabei hatte mir Borofsky in einem Fax bestätigt, dass er meinen Plan für eine gute Idee hielt.

Als der Spezialcontainer mit den neun größten Teilen der Skulptur verladen wurde, war ich vor Ort. Der Trucker ließ sich schnell überzeugen, mich mitzunehmen – auf eigene Verantwortung natürlich. Und so saß ich am Montag,

**„ LIEBE OFFENBURGER,  
ICH SCHENKE EUCH  
HEUTE DIE FREIHEIT.**

20. November 2000, um 12 Uhr mittags im Fahrerhaus eines DAF mit 14 Meter langem Spezial-Chassis, Sondergenehmigung für Überlänge und Warnleuchte. Zwei Meter ragten die Rohre über den Flat-Rack-Container hinaus, das Gesamtgewicht betrug zwölf Tonnen. Die Fahrt war gemütlich, der Blick durch die Windschutzscheibe wie Breitwandkino. Um 21.45 Uhr erreichten wir Offenburg.

Gut drei Wochen später schenkte Anne Burda den Offenburgerinnen und Offenburgern die Freiheit. ▶

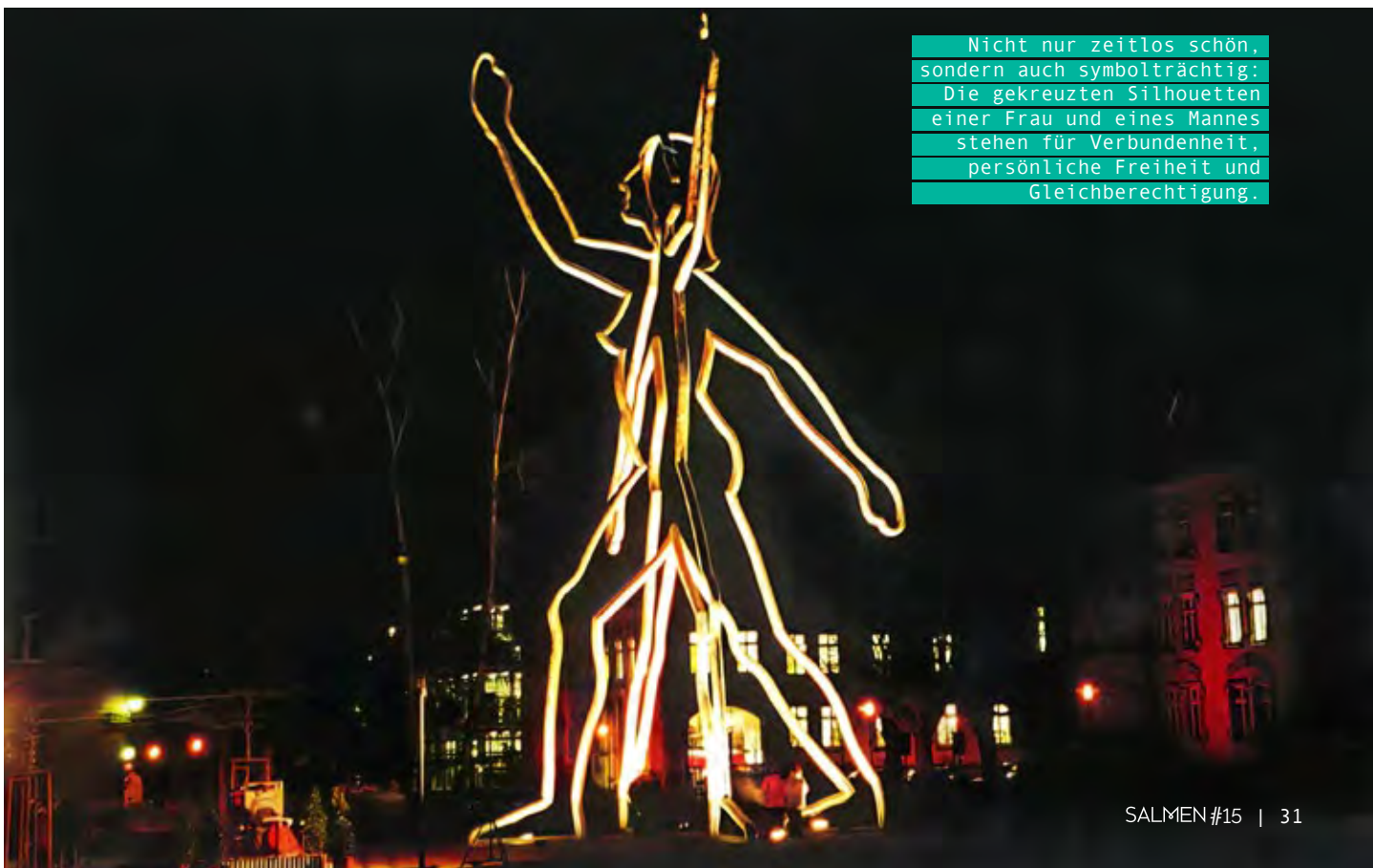
Der US-amerikanische Künstler Jonathan Borofsky und Stifterin Aenne Burda bei der feierlichen Übergabe der Skulptur am 15. Dezember 2000.



Happy am Ziel: Ute Dahmen durfte Lkw-Fahrer Jürgen Reinicke begleiten. Er steuerte den Truck mit Überlänge vom Hamburger Hafen gen Süden.



Nicht nur zeitlos schön, sondern auch symbolträchtig: Die gekreuzten Silhouetten einer Frau und eines Mannes stehen für Verbundenheit, persönliche Freiheit und Gleichberechtigung.



Eva Mendelsson mit Enkelsohn Otto,  
bei der Eröffnung des Offenburger  
Salmens nach dem Umbau 2022.



# OFFENBURGS 21 EHRENBÜRGER\*INNEN

Sie haben Offenburg geprägt und wurden mit der höchsten Auszeichnung der Stadt geehrt: 21 Persönlichkeiten, deren Wirken nachhallt.

TEXT: CHRISTOPH LÖTSCH

**W**as zeichnet eine Ehrenbürgerin aus? Zunächst die Tatsache, dass sie einer höchst seltenen Gruppe angehört. In den einschlägigen Verzeichnissen der deutschen Städte und Gemeinden kommen Myriaden männlicher Ehrenbürger vor. Frauen sind hingegen eine Rarität und erscheinen meist in einer „Ehrenbürgerliste“, also subsumiert im generischen Maskulinum unter Männern. Die Stadt Offenburg weist zwei Ehrenbürgerinnen auf. Zwei von 21 – immerhin. Und auch das im Internet veröffentlichte Verzeichnis heißt korrekt „Liste der Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger der Stadt Offenburg“. Dienst-jüngste Ehrenbürgerin ist Eva Mendelsson (geb. 1931). Als Kind lebte sie unter ihrem Geburtsnamen Cohn in Offenburg und wurde im Oktober 1940

mit den anderen Offenburger Jüdinnen und Juden in ein Lager in Frankreich deportiert.

Nach der Flucht über die Schweiz überlebte sie gemeinsam mit ihrer Schwester Myriam den Holocaust. Mutter Sylvia und die Schwester Esther wurden in Auschwitz ermordet.

Als erwachsene Frau kehrte Eva Mendelsson besuchsweise nach Offenburg zurück. Danach berichtete sie über drei Jahrzehnte hinweg jedes Jahr einige Wochen lang an Schulen über das Schicksal ihrer Familie. Für ihr Versöhnungswerk wurde sie 2022 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Im Juli 2025 ernannte sie der Gemeinderat einstimmig zur Ehrenbürgerin\*.

## DREIMAL BURDA

Die zweite Ehrenbürgerin ist Aenne Burda (1909–2005), legendäre Verlegerin >

## RECHTSGRUNDLAGE UND ENTSCHEIDUNG

Grundlage für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft ist die „Satzung der Stadt Offenburg über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten“. Vorschlagsberechtigt sind dem Regelwerk zufolge ausschließlich Mitglieder des Gemeinderats inklusive der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters. Den Bürgerinnen und Bürgern bleibt der Weg, Mitglieder des Gremiums für eine Anregung zu gewinnen. Die endgültige Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde obliegt allein dem Gemeinderat.

## LISTE DER EHRENBÜRGERINNEN UND EHRENBÜRGER DER STADT OFFENBURG

- |             |   |             |   |
|-------------|---|-------------|---|
| <b>1836</b> | <b>Franz Kern</b><br>Oberamtmann  | <b>1969</b> | <b>René Feit</b><br>Gymnasialprofessor in Lons-le-Saunier                       |
| <b>1836</b> | <b>Franz Anton Freiherr von Neveu</b><br>Oberforstmeister               | <b>1976</b> | <b>Karl Heitz</b><br>Oberbürgermeister von 1948 bis 1975                        |
| <b>1847</b> | <b>Franz Brückner</b><br>Finanzrat und Domänenverwalter                 | <b>1977</b> | <b>Eugen End</b><br>Bürgermeister   |
| <b>1853</b> | <b>Karl Ruppert</b><br>Postrat und Oberingenieur                        | <b>1979</b> | <b>Henri Auger</b><br>Bürgermeister von Lons-le-Saunier                         |
| <b>1853</b> | <b>André Friedrich</b><br>Bildhauer aus Straßburg                       | <b>1989</b> | <b>Aenne Burda</b><br>Verlegerin  |
| <b>1862</b> | <b>Franz Freiherr von Roggenbach</b><br>Minister im Großherzogtum Baden | <b>2000</b> | <b>Dr. Hubert Burda</b><br>Verleger   |
| <b>1928</b> | <b>Fritz Hermann</b><br>Oberbürgermeister                               | <b>2009</b> | <b>Jacques Pélisard</b><br>Bürgermeister von Lons-le-Saunier                    |
| <b>1928</b> | <b>Georg Monsch</b><br>Stadtrat und Landtagsabgeordneter                | <b>2022</b> | <b>Dr. Wolfgang Schäuble</b><br>Bundestagspräsident a. D.                       |
| <b>1951</b> | <b>Josef Holler</b><br>Oberbürgermeister von 1921 bis 1934              | <b>2025</b> | <b>Hans Robert Schmid</b><br>Unternehmer  |
| <b>1963</b> | <b>Franz Burda</b><br>Verleger  | <b>2025</b> | <b>Eva Mendelsson</b><br>Holocaust-Überlebende und<br>Aktivistin für Versöhnung |
| <b>1969</b> | <b>Aimé Welter</b><br>Bürgermeister von Lons-le-Saunier                 |             |   |



1979 wurde Aenne Burda der Ehrenring der Stadt Offenburg verliehen. Zehn Jahre später – zum 80. Geburtstag von Aenne Burda – folgte die Ehrenbürgerwürde.

1989 wurde Aenne Burda für ihre unternehmerischen Erfolge und ihr langjähriges soziales und kulturelles Engagement für Offenburg zur Ehrenbürgerin ernannt.

› und „Wirtschaftswunderfrau“, Ehegattin und Antipodin des Verlegers und Senators Franz Burda (1903–1986) – auch er ausgezeichnet mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt Offenburg. Dritter im Burda-Bund ist Hubert (geb. 1940), jüngster Sohn von Franz und Aenne und bis vor Kurzem Chef des Verlagshauses. Die Hinweise auf die Familie Burda sind allgegenwärtig. Der Burda Media Tower und der schlanke Turm des vormaligen Aenne-Burda-Verlages repräsentieren den wirtschaftlichen Erfolg und prägen das Stadt-Entrée. Gebäude, Monumente, Kunstwerke und karitative Einrichtungen zeugen vom Mäzenatentum

der Familie und sind in einigen Fällen stadtbildprägend. Hubert Burda führte das Werk seiner Eltern fort – und leistete sich mit dem „Senatorre“ in den Weinbergen des Ortsteils Fessenbach ebenfalls einen Turmbau.

#### **435-JÄHRIGEN KONFLIKT BEEENDET**

Die Ehrenbürgerwürde ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt vergeben kann. Davor kommen – in aufsteigender Reihenfolge – die Bürgermedaille und der Ehrenring.

Die erste Verleihung der Ehrenbürgerwürde erfolgte 1836 an zwei Persönlichkeiten, den Oberamtmann Franz Kern und den Oberforstmeister Anton ›



Mary Gerardi-Schmid (v. l.), Ehrenbürger Hans Robert Schmid und Oberbürgermeister Marco Steffens bei der Verleihung der Ehrenbürgerwürde.

men“ den ersten Grundrechtekatalog in deutscher Sprache veröffentlicht hatten, wurden nach der verlorenen Revolution und der Restauration der Monarchie als nicht ehrungswürdig betrachtet.

#### **DEN „KARTOFFELMANN“ GESTIFTET**

Mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet wurde hingegen 1853 André Friedrich, ein Elsässer Bildhauer. Er war Schöpfer und Stifter der Statue von Sir Francis Drake. Grund der Würdigung des britischen Abenteurers und Seefahrers: Er soll dazu beigetragen haben, die aus Amerika stammende Kartoffel in Europa heimisch zu machen. Die im Volksmund „Kartoffelmann“ genannte Statue wurde während der nationalsozialistischen Diktatur zerstört. Die längste ehrungslose Periode währte von 1862 bis 1928. Bis dahin hatte es insgesamt sechs Verleihungen gegeben. 1928 wurde der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete und Stadtrat Georg Monsch wegen seiner Verdienste um die Sozialpolitik zum Ehrenbürger ernannt. Noch heute trägt eine Offenburger Grundschule seinen Namen. Unter den Geehrten finden sich mehrere ehemalige Oberbürgermeister und Bürgermeister – nicht nur der Stadt Offenburg, sondern auch der französischen Partnerstadt Lons-le-Saunier. Dass gleich vier Repräsentanten aus Lons Ehrenbürger geworden sind, mag die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft für Offenburg unterstreichen.

Mit 15 Persönlichkeiten stellen Angehörige von Regierung und Verwaltung die große Mehrheit der Ausgezeichneten. Dazu kommen drei Unternehmer, eine Unternehmerin, ein Lehrer und eine Aktivistin für Versöhnung.


In der jüngsten Zeit ist die Stadt dazu übergegangen, die Frequenz der Ehrungen zu erhöhen. Im Mai 2022 und



› von Neveu. Die beiden hatten einen über 435 Jahre währenden, hin und wieder auch gewaltsam ausgetragenen, Streit mit der Nachbargemeinde Schutterwald um ein Waldstück durch einen Vergleich beendet. In den folgenden 189 Jahren bis heute wurden 21 Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger ernannt – im Schnitt also alle neun Jahre eine Person. Interessanterweise findet sich in der Liste kein einziger Repräsentant der Demokratiebewegung vor und während der Revolution von 1848. Die „Entschiedenen Freunde der Verfassung“, die 1847 im Offenburger Gasthaus „Sal-

Eva Mendelsson nach der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 2022 in Offenburg.

im Zuge der Neueröffnung des Salmen als Gedenkstätte von nationaler Bedeutung nahm Wolfgang Schäuble (1942–2023) die Ehrenbürgerwürde der Stadt Offenburg entgegen. Er hatte den Vertrag zur Wiedervereinigung Deutschlands ausgehandelt, diente unter verschiedenen Regierungen in unterschiedlichen Ressorts als Minister, war zuletzt Präsident des Deutschen Bundestages und über 50 Jahre lang direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Offenburg.

Mit Eva Mendelsson sowie dem Unternehmer und Mäzen Hans Robert Schmid wurden im Jahr 2025 bereits zwei Persönlichkeiten zur Ehrenbürgerin bzw. zum Ehrenbürger ernannt. 

### **KEINE EHRENBÜRGER – UND NIE GEWESEN**

Wie viele andere Städte musste auch Offenburg sich mit der Bürde von Ehrenbürgerschaften aus der NS-Zeit auseinandersetzen. Reichspräsident Paul von Hindenburg, Reichskanzler Adolf Hitler, Gauleiter Robert Wagner sowie die NS-Funktionäre Otto Wacker, Walter Köhler und Karl Pflaumer wurden im Frühjahr und Sommer 1933 im Schnellverfahren zu Ehrenbürgern ernannt. Der Versuch einer Aberkennung dieser Ehrenbürgerschaften 1946 war formal fehlerhaft. Der Offenburger Gemeinderat erklärte deshalb nach sorgfältiger Prüfung im Juli 2025, dass die Beschlüsse von 1933 eine Ehrenbürgerschaft nicht begründet haben. „Die Genannten sind daher nicht als Ehrenbürger oder gewesene Ehrenbürger der Stadt Offenburg zu betrachten“, heißt es in dem Beschluss.

- Anzeige -

# SILKE HABERMANN

FRISEURE

## TOP-STYLING

IST UNSER ANSPRUCH

RAMMERSWEIERSTR. 120

77654 OFFENBURG

TEL.: +49 781 97063163

WWW.SILKE-HABERMANN-FRISEURE.DE



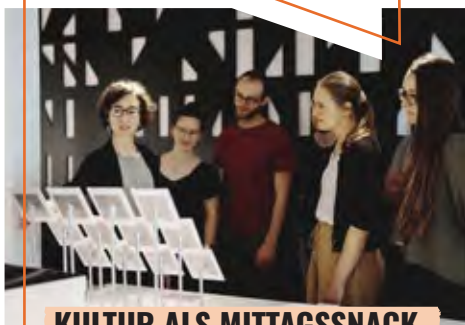
# SPARFÜCHSE AUFGEPASST!

## KULTUR FÜR KLEINES GELD



Offenburg macht Kultur bezahlbar. Ob kreative Mittagspause, spontaner Ausstellungsbesuch oder Stadtpaziergang mit Geschichte: Hier kommen kostenfreie und preiswerte Angebote für Groß und Klein.

TEXT: LYDIA KRUMET



### KULTUR ALS MITTAGSSNACK

Mitten am Tag innehalten, durchatmen und Kultur erleben – genau das bietet das Format „Kulturpause“. Einmal im Monat, um 12.30 Uhr, laden das Museum im Ritterhaus oder der Salmen zu kompakten Führungen und Vorträgen ein. Die Themen reichen von Stadtgeschichte bis zu zeitgenössischer Kultur, kostenfrei und offen für alle.

Die nächsten Termine finden Sie unter [www.der-salmen.de](http://www.der-salmen.de) und [www.museum-offenburg.de](http://www.museum-offenburg.de).



### MINI-KUNST ZU MINI-PREISEN

Sie brauchen ein kreatives Mitbringsel oder einen frischen Impuls für zwischendurch? Ein klarer Fall für den Kunstautomaten! Direkt am Kulturforum neben der Städtischen Galerie steht ein umgebauter Zigarettenautomat, der für nur 4 Euro kleine Kunstwerke ausspuckt. Die Überraschung steckt in der Schachtel: Originale von regionalen und überregionalen Künstler\*innen, thematisch sortiert, von Pop Art bis Natur. Inklusive Kurzbiografie der Künstler\*innen!

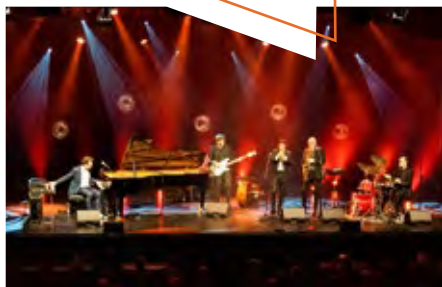
### DER FREIE FREITAG: KULTUR ZUM NULLTARIF!

Wer Lust auf Kunst, Geschichte oder spannende Perspektiven hat, kann sich freuen: Jeden Freitag ist der Eintritt in die Städtische Galerie, den Salmen und das Museum im Ritterhaus für alle kostenlos!



### GRATIS-ANGEBOTE DER STADTBIBLIOTHEK

Wer denkt, die Bibliothek sei nur etwas für Leseratten, hat einiges verpasst! Die Offenburger Stadtbibliothek bietet kostenloses WLAN, ruhige Arbeitsplätze und gemütliche Ecken zum Lernen oder Schmökern. Im Lesecafé warten zahlreiche aktuelle Zeitungen und Magazine. Für Kinder gibt es jede Menge Brettspiele und Bücher, die vor Ort genutzt werden dürfen. Und das Ganze gratis und ohne Bibliotheksausweis! Übrigens: Leseausweise für Kinder und Jugendliche sind generell kostenfrei.

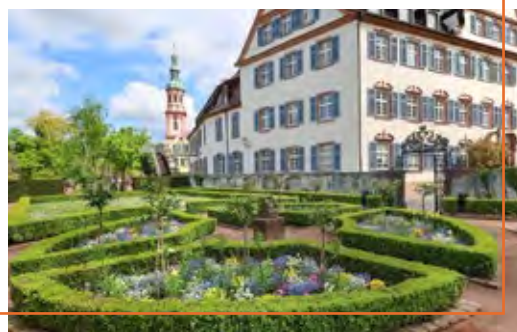


### CLEVER SPAREN: ABO STATT EINZELTICKET

Mit kleinem Budget Kultur genießen? Das geht mit den Abo- und Wahlpaket-Angeboten des Kulturbüros Offenburg. Ob Theater, Konzert oder Tanz – Sie entscheiden, welches Abonnement Ihnen zusagt. Die Auswahl ist groß und die Preise – im Vergleich zum Einzelkarten-Kauf – günstiger. Für Schüler\*innen unter 18 Jahren gibt es übrigens ein unschlagbares Schnäppchen: Ein eigenes Abo mit drei Wahl-Veranstaltungen für insgesamt nur 20 Euro! *Mehr Informationen unter [www.kulturbuero.offenburg.de](http://www.kulturbuero.offenburg.de).*

### KOSTENFREIE STADTFÜHRUNGEN

Offenburg steckt voller Geschichte – und die gibt es sogar gratis! Von März bis Oktober bietet das Museum im Ritterhaus jeden Samstag kostenlose Stadtführungen an. In den Sommermonaten auch am Mittwochabend. Die Inhalte reichen von kunstgeschichtlichen und historischen Führungen, über Einblicke in alte Gewölbekeller bis zu Relikten jüdischer Religion. Für Einzelpersonen und Paare sind die Führungen kostenfrei. Gruppenführungen kosten zwar etwas, sind aber dafür individuell planbar. ▶



**AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN:**  
**[www.offenburg-kultur.de](http://www.offenburg-kultur.de)**

@OGKultur
 @offenburg\_kultur



# Kohler

## Offenburg

Wilhelm-Röntgen-Str. 1, Tel. 0781 639305100  
Öffnungszeiten: Montag–Samstag: 7–22 Uhr

## GROßE AUSWAHL

# FÜR KENNER & GENIEßER

- ✓ 55.000 Artikel im Sortiment
- ✓ 56 Meter Bedienungstheke
- ✓ Über 5.500 Bio Artikel
- ✓ Erlesene Weine aus Kohlers Schatzkammer
- ✓ Top-Service und Beratung
- ✓ Regionale Vielfalt



Kevin Seiwerth:  
Abteilungsleitung Käse

Thomas Lecher:  
Abteilungsleitung Weine

# VERANSTALTUNGS KALENDER

# 2026

## Januar '26

### 03.01. SAMSTAG

BÜHNE

#### Schwanensee

20 Uhr, Oberrheinhalle

Tschaikowskis Ballett verzaubert seit 1877 Generationen von Zuschauern mit traumhafter Handlung und einzigartiger Musik.

EVENT

#### Tango Argentino

20 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Practica & Milonga: Jeden ersten Samstag im Monat.

### 10.01. SAMSTAG

MUSIK

#### NORDIR

20.30 Uhr, Spitalkeller

Indietronic Synth-Rock mit außergewöhnlicher und leidenschaftlicher Liveshow.

### 11.01. SONNTAG

AUSSTELLUNG

#### Führung mit Apfelkuchen

15 Uhr, Städtische Galerie

Kunst und Genuss: Feiern Sie den Tag des Apfels mit einer Führung und Apfelkuchen in der Ausstellung „fruchtig!“.

#### gesichtslos

15 Uhr, Museum im Ritterhaus

Führung für Erwachsene durch die Foto-Sonderausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“. Mehr dazu auf Seite 23.

### 12. – 16.01.

AUSSTELLUNG

#### Farben, Formen und Bewegung

8 Uhr & 10 Uhr, Salmen

Barbara Ihme nutzt Kunst als universelle Sprache, um für ein friedliches Miteinander zu sensibilisieren. In Workshops regt sie zum Nachdenken über Menschenpflichten und gemeinsames Leben an. Ein Angebot für Schulklassen.

### 13.01. DIENSTAG

MUSIK

#### Game of Thrones – House of the Dragon

20 Uhr, Oberrheinhalle

Ein einzigartiges musikalisches Erlebnis, das die epischen Geschichten und Charaktere der Serien zum Leben erweckt. Ensemble der Cinema Festival Symphonics, unter der Leitung von Stephen Ellery.

11.01.2026

#### Führung mit Apfelkuchen

15 Uhr, Städtische Galerie

Kunst trifft auf Kulinarik: Zum 16. Mal wird der Tag des deutschen Apfels am 11. Januar gefeiert. Zu diesem Anlass folgt dem klassischen Rundgang durch die aktuelle Ausstellung „fruchtig!“ ein Ausklang mit Kaffee und Apfelkuchen.



# 13. – 14.01.

FAMILIE

## Der kleine König Artus

10 Uhr, Reithalle

„Allez hop!“ Eine verzaubernde zweisprachige Geschichte über Freundschaft, Eifersucht und die Kunst, eine gemeinsame Sprache zu finden.

# 14.01. MITTWOCH

MUSIK

## Die Udo Jürgens Story

19.30 Uhr, Oberrheinhalle

Eine einfühlsame, unterhaltsame und außergewöhnliche Hommage an den Grandseigneur der deutschen Unterhaltungsmusik.

# 14. – 15.01.

AUSSTELLUNG

## BioAgrar

10 Uhr, Foyer EDEKA Arena

Die Messe Offenburg bietet Landwirt\*innen die Möglichkeit, sich über die ökologische Wirtschaftsweise zu informieren.

# 15.01. DONNERSTAG

EVENT

## erdbeerleicht & orangenhell

19 Uhr, Städtische Galerie

Gedichte über Früchte: Lesung mit Karlheinz Kluge. In Kooperation mit der Stadtbibliothek.

MUSIK

## Jazzclub 59

20 Uhr, Reithalle

Weslike – Remembering Wes Montgomery. Oliver Poppe (Orgel), Jörg Seidel (Gitarre), Daniel Schay (Percussion) und Manuel Weyand (Drums).

## Die Nacht der Musicals

20 Uhr, Oberrheinhalle

Highlights aus den bekanntesten Musicals – eindrucksvoll und stimmungsstark präsentiert.

# 15.01. – 10.02.

EVENT

## Umweltfilmreihe

19 Uhr, VHS Offenburg

Die VHS Offenburg und das Offenburger Netzwerk für Nachhaltigkeit präsentieren vier Filme, welche die Vielfalt und Herausforderungen unserer Umwelt zeigen.

# 16.01. FREITAG

BÜHNE

## Märchenzeit für Erwachsene

20 Uhr, Reithalle

Erzählkunst mit Tradition und Kultstatus!

MUSIK

## Konzert Difference

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Jazzkompositionen, kombiniert mit süd-amerikanischen Werken für Klassikgitarre.

# 17.01. SAMSTAG

EVENT

## Hexentreiben auf dem Wochenmarkt

10 Uhr, Innenstadt

Die Offenburger Hexenzunft startet mit ihrem ersten öffentlichen Auftritt in die neue Fasentkampagne und stellt ihr Veranstaltungsprogramm vor.

MUSIK

## Trio Belli-Fischer-Rimmer

20 Uhr, Oberrheinhalle

Inspiziert von Mendelssohns „Lieder ohne Worte“ bringt das Trio Lieder und Melodien in einer außergewöhnlichen Besetzung mit Possaune, Klavier und Schlagzeug auf die Bühne.

BÜHNE

## 1. Kellerabend der Althistorischen

20 Uhr, Narrenkeller

Buntes Bühnenprogramm und Live-Musik zum Tanzen. Motto: Knipps das Polarlicht an – vom tiefen Keller in den hohen Norden!

# 18.01. SONNTAG

EVENT

## Kunstsonntag

11 – 14 Uhr, Kunstschule

Gips – Aus Flüssigem wird Festes.

AUSSTELLUNG

## In Erinnerung: Die Geschichte der jüdischen Familien Offenburgs

11.15 Uhr, Salmen

Sonntagsführung. Die Ausstellung erzählt die Geschichte der jüdischen Familien Offenburgs von der Vorkriegszeit bis heute.



# 19. – 20.01.

FAMILIE

## Das Tagebuch der Anne Frank

Mo. 19 Uhr/Di. 10 Uhr, Reithalle

„Allez hop!“ Gegen das Vergessen: Ein eindringliches Theaterstück, das gegen Antisemitismus und Rassismus wachsam macht. Für Jugendliche und Erwachsene.

# 20.01. DIENSTAG

MUSIK

## SYMPHONIACS

20 Uhr, Oberrheinhalle

Bahnbrechende Gruppe von talentierten Musikern, die die Grenzen der klassischen Musik neu definieren: „SYMPHONIACS – The True Rebels of Classical Music“.



## 23.01.2026 Die Tanzstunde

20 Uhr, Oberrheinhalle

Professor Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung tanzen lernen. Doch Körperkontakt ist für ihn wegen seines Asperger-Syndroms unerträglich. Dennoch nimmt er Unterricht bei seiner Nachbarin, einer ehemaligen, verletzten Tänzerin. Als es erste, unvermeidliche Berührungen gibt, gerät Ever in Panik. Eine sehr amüsante Komödie über zwei einsame Seelen, die nur mühsam denselben Takt halten können, sich dann aber mutig nahe kommen.



## 25.01.2026 Night of Stars Symphonic 19 Uhr, Oberrheinhalle

## 21.01. MITTWOCH

### LITERATUR

#### Bücherwelten der Region

19 Uhr, Stadtbibliothek

Regio-Autor\*innen präsentieren ihre aktuellen Bücher-Schätze über Freundschaft und Liebe, Musik & Fantasy. Mit dabei Anna Carlé, Klaus Krüger, Ursula Hass und noch viele mehr.

### MUSIK

#### ABBA – The Concert

19.30 Uhr, Oberrheinhalle

Eine der europaweit erfolgreichsten ABBA Tribute Shows tourt erneut durch Deutschland.

## 21. – 22.01.

### FAMILIE

#### Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Mi. 19 Uhr/Do. 10 Uhr, Reithalle

„Allez hop!“ Theater BAAL spannt einen Bogen vom Pariser Stadtleben bis hin zur Bergwelt der Türkei. Ein Stück, das zugleich nah und fremdartig ist.

## 22.01. DONNERSTAG

### AUSSTELLUNG

#### Gemeinsam gegen das Vergessen – das Gedenkbuch im Salmen

12.30 Uhr, Salmen

Kulturpause: Kostenlose Kurzführung in der Mittagszeit.

### BÜHNE

#### Comedy Flex

20 Uhr, Reithalle

Stand-up-Comedy ist Unterhaltung pur. Mit Comedy Flex kommen frische Talente und erfahrene Comedians auf die Bühne. Samt Witz, Charme und Selbstironie.

## 23.01. FREITAG

### EVENT

#### Aufbruch: Prostitution überwinden

19 Uhr, FORUM Offenburg

Filmgespräch „Aufbruch: Sexkauf und Prostitution überwinden“. Mit Regisseurin Kristine Tauch. In Kooperation mit der VHS Offenburg.

### MUSIK

#### Acoustic Instinct

20 Uhr, Reithalle

Dieses Duo verbindet die Kunst des Human Beatboxing mit Elementen aus den Bereichen A capella Gesang, Slapstick, Schauspiel und Improvisation.

### BÜHNE

#### Die Tanzstunde

20 Uhr, Oberrheinhalle

Komödie am Kurfürstendamm. Erleben Sie ein berührendes Kammerspiel über zwei einsame Seelen, die mutig werden und sich erstaunlich nahe kommen.

#### 2. Kellerabend der Althistorischen

20 Uhr, Narrenkeller

Buntes Bühnenprogramm & Live-Musik zum Tanzen. Motto: Knipps das Polarlicht an – vom tiefen Keller in den hohen Norden!



# 26.01. – 06.02.

LITERATUR

## Kinder- und Jugendliteraturtage 2026

Stadtbibliothek

Junge Bücherfans erwartet ein buntes, von aktueller Kinder- und Jugendliteratur inspiriertes, Programm.

### 26.01. – 06.02.2026 Kinder- und Jugendliteraturtage 2026

Stadtbibliothek

Mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen möchte die Stadtbibliothek wieder Gelegenheit bieten, Literatur auf gewohnte und ungewohnte Weise kennenzulernen. Das abwechslungsreiche Programm wurde von aktueller Kinder- und Jugendliteratur inspiriert. Junge Bücherfans können in die vielfältige Welt der Literatur eintauchen und haben die Möglichkeit, ihre liebsten Autorinnen und Autoren zu treffen.

## 24.01. SAMSTAG

EVENT

### Samstagsatelier

11 Uhr, Kunstschule

Die ostasiatische Tuschemalerei.

MUSIK

### Jimmy's Soul Attack

20 Uhr, Reithalle

Auch in diesem Jahr werden die Musiker\*innen von Jimmy's Soul Attack die tollsten Hits aus mehr als zwei Jahrzehnten darbieten.

### Angelika Express / Support: Die Sprittler

20.30 Uhr, Spitalkeller

Punkrock, Pop und kaputte Poesie – fürs 10. Album KÖLN IST KAPUTT tigern die Indie-Punk-Styler\*innen aus Offenburg durch die Abgründe ihrer Heimatstadt.

### Konzert Pretty Acoustic

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Rock, Pop & Folk außergewöhnlich arrangiert, u. a. Songs von Amy Winehouse.

## 25.01. SONNTAG

EVENT

### Jubiläumsfeier: 30 Jahre KUNSTkommt

11 Uhr, Kirche im Wichernhaus  
Paul-Gerhardt-Werk

Alle Kunstinteressierten sind beim Jubiläumsevent von KUNSTkommt willkommen. Der Eintritt ist frei.

AUSSTELLUNG

### Offenburg im Nationalsozialismus

11 Uhr, Museum im Ritterhaus

Die Führung bietet Einblicke in die Repressionen und Ausgrenzungen gegen die jüdische Bevölkerung in Offenburg während des Nationalsozialismus.

MUSIK

### Night of Stars Symphonic

19 Uhr, Oberrheinhalle

Die Philharmonie am Forum und die Big Band Surprise spielen Filmmusik.



### 25.01.2026 Jubiläumsfeier: 30 Jahre KUNSTkommt

11 Uhr, Kirche im Wichernhaus  
Paul-Gerhardt-Werk

Seit drei Jahrzehnten ist KUNSTkommt Teil der Offenburger Kulturszene. Mit Unterstützung der Stadt und des Paul-Gerhardt-Werks (PGW) finden regelmäßig Ausstellungen statt – zunächst auf der Lindenhöhe, seit 2001 im Aenne-Burda-Stift. Anlässlich des Jubiläums lädt KUNSTkommt zu einer feierlichen Veranstaltung ein. Die Begrüßung übernimmt Dr. Christoph Jopen, gefolgt von einer Festrede des Oberbürgermeisters Marco Steffens. PGW-Vorständin Silke Boschert blickt zurück auf die Anfänge, Andreas Fahr stellt die aktuellen Ausstellenden und ihre Werke vor. Ehemalige und aktuell Engagierte, Freunde von KUNSTkommt und alle Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern.

**27.01. DIENSTAG**

**BÜHNE**

**Die Schneekönigin**

15 Uhr, Reithalle

Familienstück nach dem Kunstmärchen von Hans Christian Andersen. Bühnenfassung von Monika Kosik, Landestheater Tübingen.

**28.01. MITTWOCH**

**MUSIK**

**König der Löwen**

20 Uhr, Oberrheinhalle

Die magische Musik von Sir Elton John und Hans Zimmer – in einem einzigartigen Konzerterlebnis.

**29.01. DONNERSTAG**

**EVENT**

**Stellen des Hexenbesens**

19 Uhr, Rathausplatz

Vor dem Offenburger Rathaus wird der Hexenbesen gestellt. Er symbolisiert den Beginn der Straßen-Fastnacht.

**BÜHNE**

**Jochen Malsheimer**

20 Uhr, Reithalle

Kabarett mit einem wortgewaltigen Nostalgiker und feinsinnigen Humoristen.

**30.01. FREITAG**

**EVENT**

**Salsa Dance Night**

20 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Mit Schnuppertanzkurs. Jeden letzten Freitag im Monat.

**BÜHNE**

**Die Blues Brothers**

20 Uhr, Oberrheinhalle

Die Württembergische Landesbühne präsentiert eine temporeiche und energiegeladene Bühnenversion, frei nach dem Kultfilm von John Landis.

**31.01. SAMSTAG**

**EVENT**

**Offenburger Narrentag**

8 Uhr, Innenstadt

Höhepunkt der Fasent in Offenburg. Besonders sind der Umzug der Zünfte und der „Regierungswechsel“, der die närrische Machtübernahme symbolisiert.

**Özcan Cosar**

20 Uhr, EDEKA Arena

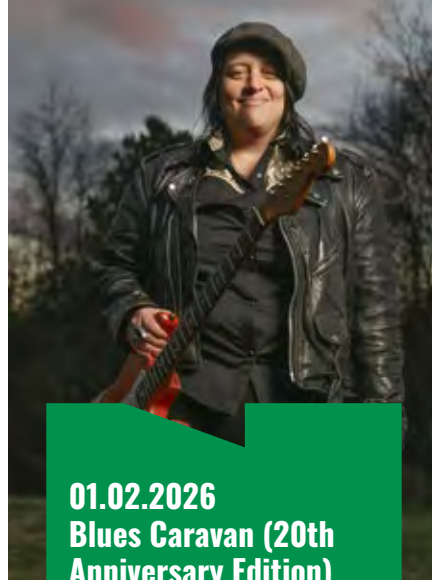
Özcan Cosar ist 2026 mit seiner neuen Show auf großer Tour: „VIP“ – Comedy, die unterhält und nachhallt.

**MUSIK**

**Pales**

20.30 Uhr, Spitalkeller

Industrial Post-Punk aus Frankreich.



**01.02.2026  
Blues Caravan (20th Anniversary Edition)**

19 Uhr, Reithalle

Ruf Records feiert 2026 das 20. Jubiläum seiner Blues Caravan-Tour. Die Show brachte Stars wie Ana Popovic und Samantha Fish hervor. Headliner sind Laura Chavez, preisgekrönte Gitarristin aus Kalifornien, Matthew Curry mit seinem Mix aus Blues, Rock und Americana, sowie Newcomerin Elise Frank aus Frankreich.

**BÜHNE**

**Dr. Pop Hitverdächtig**

20 Uhr, Reithalle

Musik-Comedy-Stand-up-Show. Dr. Pop ist Arzt fürs Musikalische. Niedergelassen im Radio, TV, im Netz und auf der Bühne.

**31.01.2026  
Offenburger Narrentag**

8 Uhr, Innenstadt

Der Offenburger Narrentag ist ein einzigartiges Ereignis, das die Stadt in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rückt. Die Veranstaltung spielt sich auf dem Rathausplatz ab und wird von der Offenburger Narrenfamilie gefeiert. Sie endet mit einem „Regierungswechsel“, bei dem die Narren das Sagen haben und die Stadt in ihren Kostümen und Masken umzieht. Das große Programm im Narrendorf beginnt ab 11 Uhr.





**04.02. – 05.05.2026**  
**KUNSTkommt:**  
**Menschen & Momente**

10 – 17 Uhr, Foyer Klinik  
 Paul-Gerhardt-Werk

Die Leidenschaft von Christian Möhle ist die Schwarz-Weiß-Fotografie. Die Motive sucht er auf der Straße und in der Natur. Fasziniert von Fotograf\*innen der 40er und 50er Jahre möchte er die Faszination der kleinen Dinge des Alltags mit Licht und Schatten reduziert zeichnen.

**Februar '26**

**01.02. SONNTAG**

**FAMILIE**

**Familienstag: Komm und schau!**

14 – 17 Uhr, Städtische Galerie

Der Familienstag bietet Groß und Klein die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung „fruchtig!“ in einer kreativen Atmosphäre zu entdecken. Mit kindgerechten Führungen, pädagogischen Angeboten und Spielen.

**BÜHNE**

**Chicos Mambo TUTU**

19 Uhr, Oberrheinhalle

Der Tanz der TUTU-Männer ist vielseitig, untypisch, respektlos, sanft, lustig und dabei immer in höchstem Maße künstlerisch.

**MUSIK**

**Blues Caravan**  
**(20th Anniversary Edition)**

19 Uhr, Reithalle

Der Blues Caravan rockt auch 2026 in seiner Jubiläumsausgabe die Reithalle Offenburg.

**03.02. DIENSTAG**

**LITERATUR**

**ConText Vortrag & Gespräch**

19 Uhr, VHS Offenburg, Saal (Raum 102)

Vortrag: „Die NATO-Osterweiterung: Putins Legende vom gebrochenen Versprechen.“ Der renommierte Osteuropa-Historiker und Gorbatschow-Biograf Dr. Ignaz Lozo bietet Einblicke in die komplexen historischen und politischen Zusammenhänge von 1990 bis in die heutige Zeit.

**04.02. MITTWOCH**

**MUSIK**

**FALCO MEETS AMADEUS**

20 Uhr, Oberrheinhalle

Der Bühnenerfolg in einer Neufassung von den Machern von „FALCO – Das Musical“.

**04.02. – 05.05.**

**AUSSTELLUNG**

**KUNSTkommt:**  
**Menschen & Momente**

10 – 17 Uhr, Foyer Klinik Paul-Gerhardt-Werk

Der Offenburger Fotograf Christian Möhle zeigt Fotografien von Menschen in den Metropolen der Welt. Eröffnung der Ausstellung ist am 03.02.2026 um 19 Uhr. Eintritt frei.

**05.02. DONNERSTAG**

**AUSSTELLUNG**

**Führung durch die Ausstellung**

18 Uhr, Salmen

Ein Eintauchen in Farbe und Form ist wie ein Verstehen ohne Wort. Willkommen zur Feierabendführung: Die Künstlerin Barbara Ihme stellt ihre Werke vor.

**gesichtslos**

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Ausstellungsgespräch in der Foto-Sonderausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“.



## 13.02.2026 Bombargo

20.30 Uhr, Spitalkeller

Bombargo ist eine in Kanada ansässige, international tourende Band, die ihren unverwechselbaren „Vintage-Pop“-Sound mit einer Prise Soul verbindet. Bekannt für mitreißende Hymnen, harmonische Doppelbruder-Gesänge und eine kraftvolle Botschaft, begeistert sie mit einer der fesselndsten Live-Shows.

## 06.02. FREITAG MUSIK

### Kultparty der Althistorischen

20.26 Uhr, Narrenkeller

Der Fanfarenzug der Althistorischen veranstaltet die legendäre Kultparty mit DJ-Musik, Tanz und bester Stimmung!

### Konzert Stefan Sirbu Quartett

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Jazzkompositionen von Sandi Kuhn, Wahl-New Yorker und Saxofonist.

## 07.02. SAMSTAG MUSIK

### JUDANZO – Jugenddisco der Althistorischen

19 Uhr, Narrenkeller

Treffpunkt im Narrenkeller für 12- bis 16-Jährige mit guter Musik und bester Stimmung.

### Luje

20.30 Uhr, Spitalkeller

Indie Rock / Shoegaze aus Frankreich.

## 08.02. SONNTAG AUSSTELLUNG

### Führung zur Ausstellung „fruchtig!“

11 Uhr, Städtische Galerie

Rundgang durch die Ausstellung mit Werken der Kunststiftung Rainer Wild. Mehr dazu auf Seite 8.

### Die Offenburger Revolutionäre

11.15 Uhr, Salmen

Eine Führung zu Lebensläufen von Offenburger Kämpfern für die Freiheit.

### BÜHNE

### Große Redoute der Althistorischen

18 Uhr, Reithalle

Dreistündiges Possenspiel in zwei Teilen.

## 10.02. DIENSTAG FAMILIE

### Wie das Elefantenkind zu seinem Rüssel kam

9.30 Uhr & 11 Uhr, Reithalle

„Allez hop!“ Ein Theaterstück mit Musik über die Lust am Fragen – mit überraschenden Antworten.

## 11.02. MITTWOCH AUSSTELLUNG

### Masken überall. Eine kleine Kulturgeschichte.

12.30 Uhr, Museum im Ritterhaus

Kulturpause: Eine Kurzführung über Masken, ihr Aussehen und ihre Funktionen.

## 12.02. DONNERSTAG EVENT

### Fasentdaifi

6 Uhr, Lindenplatz

Am frühen Morgen des „Schmutzigen Donnerstags“ wird auf dem Lindenplatz das Fasentkind getauft.

### Offenburger Hexenball

20 Uhr, Abtsberghalle Zell-Weierbach

Mit Tom Robin & Band sowie Baden Media DJ Frank Dickerhoff.

### Kaya Yanar war schon immer LOST

20 Uhr, EDEKA Arena

Heute schon gelacht? Kommen Sie zu Kayas neuer Live-Comedy-Show „LOST!“.

## 13.02. FREITAG BÜHNE

### 3. Kellerabend der Althistorischen

20 Uhr, Narrenkeller

Buntes Bühnenprogramm und Live-Musik zum Tanzen. Motto: Knipps das Polarlicht an – vom tiefen Keller in den hohen Norden!

### MUSIK

### Bombargo

20.30 Uhr, Spitalkeller

Funk, Soul & Vintage-Pop aus Kanada vom Allerfeinsten!

# 14.02. SAMSTAG

EVENT

## Verkauf von Hexengemüse

10 Uhr, Innenstadt

Am Fasentsamstag auf dem Wochenmarkt: Hexengemüse!

## Bohneburger Narrennacht

19.30 – 2 Uhr, Innenstadt

Nährisches Treiben in den Narrenkellern und den teilnehmenden Wirtschaften.

# 16.02. MONTAG

EVENT

## Gizig Rufen für Kinder

ab 13 Uhr, Innenstadt

Willkommen zum Treffpunkt Lindenplatz. Danach ziehen die Kinder durch die Stadt und sammeln Süßes.

## Hausball im Gasthaus Sonne

19 Uhr, Gasthaus Sonne

Am Fasentmontag findet der 3. Hausball im Gasthaus Sonne statt. Mit leckeren Tellergerichten, Livemusik und Tanz.

## Rosenmontagsfete

20 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

DJ Hoover präsentiert Hits der letzten Jahrzehnte.

## Großer Zunftball der Althistorischen

20 Uhr, Reithalle

Zunftball mit Live- und DJ-Musik und vielen Aktionen. Gastronomie: Willi Schöllmann.

FAMILIE

## Kinderfasent der Althistorischen

14 Uhr, Narrenkeller

Auf zur Kinderfasent im Narrenkeller! Willkommen sind Kinder von 6 bis 11 Jahren.



14.02.2026

## Bohnenburger Narrennacht

19.30 Uhr, Innenstadt

Die Stadt Offenburg, die Althistorische Narrenzunft und die Offenburger Hexenzunft eröffnen durch König „Offo“ die 3. Bohnenburger Narrennacht vor dem Offenburger Rathaus.



16.02.2026

## Gizig Rufen für Kinder

ab 13 Uhr, Innenstadt

Die Kinder rufen bei den teilnehmenden Einzelhändlern „Gizig“ und freuen sich auf prall gefüllte Tüten mit Süßigkeiten.

# 17.02. DIENSTAG

EVENT

## Hexenfraß

15 Uhr, Neptunbrunnen

Lust auf Orangen, Wecken und Würste? Hier wird der Hexenfraß an das Bohnenburger Narrenvolk verteilt.

## Verbrennung der Strohhexe

18.45 Uhr, Rathausplatz

Mit Einbruch der Dunkelheit wird die Strohhexe verbrannt.

MUSIK

## ELVIS – Das Musical

20 Uhr, Oberrheinhalle

Der Musical-Erfolg mit Grahame Patrick und Ed Enoch geht erneut auf große Tournee!

FAMILIE

## Fasentbeerdigung der Althistorischen

15.30 Uhr, Fischmarkt

Traditionelle Fasentbeerdigung der Althistorischen auf dem Fischmarkt mit Andreas-kreuzen und Tee.



BÜHNE

## Schlussrambo der Althistorischen

19 Uhr, Narrenkeller

Letzter Abend der Fasent mit Musik und Bühnenprogramm im Narrenkeller der Althistorischen.

# 18.02. MITTWOCH

EVENT

## JOHANN KÖNIG – Wer Pläne macht, wird ausgelacht!

20 Uhr, Oberrheinhalle

Deutschlands trockenster Komiker zündet wieder – Johann König bringt Chaos statt Planung auf die Bühne!

# 19.02. DONNERSTAG

AUSSTELLUNG

## Der Salmen als Fotostudio. Fotografie im 19. Jahrhundert.

12.30 Uhr, Salmen

Warum kamen die Offenburger\*innen in den Salmen, um sich zum ersten Mal ablichten zu lassen?

# 20. – 21.02.

BÜHNE

## Der König stirbt

20 Uhr, Reithalle

„Theater im Gewölbe“ spielt: „Der König stirbt“ von Eugene Ionesco. Deutsch von Claus Bremer und Hans Rudolf Stauffacher.

# 21.02. SAMSTAG

MUSIK

## The Spirit of Freddie Mercury

20 Uhr, Oberrheinhalle

Die perfekt eingespielten Musiker erwecken die Legende zum Leben.

## Hoboken Division

20.30 – 22 Uhr, Spitalkeller

Garage-Rock, Kraut-Rock, Delta-Blues.

# 22.02. SONNTAG

EVENT

## Kunstsonntag

11 Uhr, Kunstschule

Magisches Gold – die Technik des Vergoldens.

# 23.02. MONTAG

MUSIK

## The Best of Hans Zimmer in Concert

20 Uhr, Oberrheinhalle

Großes Orchester, Solisten und Chor der Cinema Festival Symphonics.

# 24.02. DIENSTAG

FAMILIE

## Elisa und die Schwäne

10 Uhr, Reithalle

„Allez hop!“ Ein märchenhaftes Theater für Kinder ab 6 Jahren.

AUSSTELLUNG

## Im Dialog: Prostitution in der Region

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Ausstellungsgespräch in der Foto-Sonderausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“.

# 26.02. DONNERSTAG

LITERATUR

## „Vom Geschmack einer Landschaft“ – Lesung und Verkostung

20 Uhr, Stadtbibliothek

Anlässlich der Ausstellung „fruchtig!“ in der Städtischen Galerie erzählt Andreas Geiger von der Faszination Streuobstwiese und ungewöhnlichen Früchten wie Holzapfel oder Champagner-Bratbirne. Mit Prosecco-Verkostung.



**28.02.2026**  
**Infotag Vorstudium**  
**Bildende Kunst**

10 – 12 Uhr, Kunstschule

Es werden Inhalte und Ziele des Vorstudiums erläutert, ebenso wie die Zielgruppen, für die sich eine Teilnahme besonders lohnt. Zudem werden mögliche Alternativen zur Vorbereitung auf die Zulassungsprüfung an einer Kunsthochschule vorgestellt. Die Veranstaltung bietet Raum für persönliche Fragen. Das individuelle Beratungsgespräch vor der verbindlichen Anmeldung zum Vorstudium bleibt obligatorisch.



**24.02.2026**  
**Elisa und die Schwäne**

10 Uhr, Reithalle

Frei nach dem Grimm'schen Märchen „Die sechs Schwäne“ und der Bearbeitung von Hans Christian Andersen erzählt das Spiel der Gaukler von Freundschaft, Vertrauen und Mut.

**26. – 27.02.**

**AUSSTELLUNG**

**GeoTHERM expo & congress**

10 Uhr, Messegelände

Weltleitmesse mit Kongress rund um die Geothermie.

**28.02. SAMSTAG**

**EVENT**

**Infotag Vorstudium**  
**Bildende Kunst**

10 – 12 Uhr, Kunstschule

Für Schulabsolvent\*innen und junge Erwachsene bis 28 Jahre: Alles rund um das Vorstudium und Orientierungsjahr Bildende Kunst.

**MUSIK**

**Alma Naidu & Band**

20 Uhr, Reithalle

Eine atemberaubende Nachwuchsstimme: Als Kind einer Opernsängerin und eines Dirigenten schreibt Alma Naidu schon erste Stücke fürs Klavier.

**Konzert Fonkzone**

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Saxophonist Jürgen Herrmann mit Band, unter dem Motto „Feel the Magic of the Music“.

# März '26

## 01.03. SONNTAG

AUSSTELLUNG

### Führung: Frauen in der Revolution 1848/49

11.15 Uhr, Salmen

Die Sonntagsführung beleuchtet die oft übersehene Rolle von Frauen in der Revolution 1848/49 und zeigt, wie sie trotz gesellschaftlicher Einschränkungen aktiv am politischen Wandel beteiligt waren.

## 05.03. DONNERSTAG

BÜHNE

### Comedy Flex

20 Uhr, Reithalle

Das Stand-Up Comedy-Format geht in die dritte Runde! Mit Selbstironie und scharfem Blick auf Absurditäten des Lebens.

## 06.03. FREITAG

MUSIK

### Meydelech: Ladies Night

19 Uhr, Salmen

Konzert mit dem jiddischen Musiktrio Meydelech aus Freiburg.

BÜHNE

### Es ist nur eine Phase, Hase

20 Uhr, Oberrheinhalle

Eine Komödie von Stefan Vögel, frei nach dem gleichnamigen Buch von Maxim Leo und Jochen Gutsch.

## 07.03. SAMSTAG

MUSIK

### Atalhos

20.30 Uhr, Spitalkeller

Indie Dream-Pop aus Brasilien.

# ZIMMER AUF 3 STOCKWERKEN

## 08.03.2026 gesichtslos

11 Uhr, Museum im Ritterhaus

Der Fotograf Hyp Yerlikaya hat, zusammen mit der Beratungsstelle Amalie, Frauen in der Prostitution über zwei Jahre mit der Kamera begleitet. In seinen Bildern hält er Menschen, Situationen und Orte mit Mitteln der Inszenierung fest.



## 06.03.2026 Es ist nur eine Phase, Hase

20 Uhr, Oberrheinhalle

Mischa und Christiane sind glücklich und könnten eigentlich ein sorgenfreies Leben führen. Doch zu Mischas 50. Geburtstag bietet ihm sein Chef die sofortige Kündigung bei voller Rente an. Mischa, gerade noch mitten im Leben, fühlt sich auf einmal sehr alt. Es beginnt sich ein emotionaler Sturm zusammenzubrauen: Der Beginn der Alterspubertät. Eine hoch amüsante und pointierte Komödie über einen ganz besonderen Lebensabschnitt nach dem Bestseller von Maxim Leo und Jochen Gutsch.

## 07. – 08.03.

AUSSTELLUNG

### Messe BAUEN WOHNEN Garten & Genuss mit kreativ Offenburg

10 – 18 Uhr, Messegelände

Staunen, entdecken, genießen: Die Messe ist Treffpunkt für alle, die ihr Zuhause verschönern und sich inspirieren lassen möchten.

**08.03. SONNTAG**

**AUSSTELLUNG**

**gesichtslos**

11 Uhr, Museum im Ritterhaus

Führung für Erwachsene in der Foto-Sonderausstellung „gesichtslos“.

**MUSIK**

**Lawrence Power & Simon Crawford-Phillips**

19 Uhr, Oberrheinhalle

Oberrhein Konzertreihe Lawrence Power (Bratsche) & Simon Crawford-Phillips (Piano).

**EVENT**

**Die Lange Nacht der Frauen**

17 Uhr, Kunstschule

Zum Internationalen Frauentag, nur für Frauen und Mädchen: Vier offene Ateliers der Kunstschule, um unterschiedliche künstlerische Techniken und Ausdrucksformen zu entdecken.

**10.03.2026  
Der Kontraspatz**

11 Uhr & 15 Uhr, Reithalle

Auf einem alten Dachboden treffen eine ängstliche Maus, ein rebellischer Frosch und ein singender Spatz aufeinander – alle drei geflüchtet aus einer Welt voller Regeln und Verbote. Inmitten von Streit, Vorurteilen und Einsamkeit entdecken sie durch Musik und Freundschaft neue Wege des Miteinanders.



**09.03. MONTAG**

**BÜHNE**

**Else (Someone)**

11 Uhr, Reithalle

Das Jugendstück „Else (Someone)“, in einer Inszenierung der Badischen Landesbühne, basiert auf Arthur Schnitzlers Novelle von 1924 „Fräulein Else“. Empfohlen ab 14 Jahren.

**10.03. DIENSTAG**

**BÜHNE**

**Der Kontraspatz**

11 Uhr & 15 Uhr, Reithalle

Ein fantasievolles Theaterstück von Rosmarie Vogtenhuber. Für Kinder ab 3 Jahren.

**LITERATUR**

**Sten Nadolny „Herbstgeschichte“ – WortSpiel-Eröffnung**

20 Uhr, Stadtbibliothek

Sten Nadolny eröffnet mit Lesung und Gespräch die Literaturtage.

**10.03. – 10.05.**

**LITERATUR**

**Offenburger Literaturtage  
WortSpiel**

20 Uhr, Stadtbibliothek, Buchhandlung Roth, Buchhandlung Akzente, VHS, Reithalle

Literatur live erleben! Lesungen und Gespräche mit Autor\*innen der deutschen Gegenwartsliteratur.

**11.03. – 01.07.**

**AUSSTELLUNG**

**KUNSTkommt: INNENLICHT**

Anne-Burda-Stift

Wolfgang Ebert mit Bildzeichen des Menschen. Vielschichtige Gemälde wechseln mit detaillierten, teils flächigen Zeichnungen. Eröffnung der Ausstellung ist am 10.03.2026 um 19 Uhr. Eintritt frei.

**12.03. DONNERSTAG**

**AUSSTELLUNG**

**Amalie Struve: Jung, gelehrt, mutig und kompromisslos.**

12.30 Uhr, Salmen

Die Kulturpause widmet sich Amalie Struve, einer mutigen Vorkämpferin für Demokratie und Frauenrechte in der Revolution 1848/49.

**13.03. FREITAG**

**BÜHNE**

**Familie Flöz: Hokuspokus**

20 Uhr, Reithalle

Poetisches Maskentheater. Gemeinsame Produktion von Familie Flöz, Theaterhaus Stuttgart und Theater Duisburg.



**10.03.2026  
Sten Nadolny  
„Herbstgeschichte“ –  
WortSpiel-Eröffnung**

20 Uhr, Stadtbibliothek

Sten Nadolny eröffnet die Offenburger Literaturtage WortSpiel mit seiner Lesung aus „Herbstgeschichte“ und einem anschließenden Gespräch.

Fotos: Oliver Fantisch, Hyp Vertikoyay, Sebastian Stolz, Ekko von Schwichow



**17.03.2026**  
**Hey, Hey, Hey Taxi**

10 Uhr & 15 Uhr, Reithalle

Du steigst in ein Taxi und sitzt auf einem Hexenbesen. Denn im Taxi von Saša Stanišić gibt es viele Abenteuer zu erleben – mit Riesen, Piraten, Drachen, Zwergen. „Hey, hey, hey, Taxi!“ ist das erste Kinderbuch des mehrfach preisgekrönten Autors Stanišić. Die Geschichten hat er für und mit seinem Sohn entwickelt. Eine Weltreise im Theater und in relaxter Atmosphäre für Groß und Klein. Denn in Geschichten und im Theater gibt es immer einen Weg: heim, heim zum Kind!



**14.03.2026**  
**Cynthia Nickschas & Band**  
20.30 Uhr, Spitalkeller

**14.03. SAMSTAG**

MUSIK

**Cynthia Nickschas & Band**

20.30 Uhr, Spitalkeller

Begnadete Rock-Pop-Liedermacherin mit Band im Spitalkeller.

**Konzert Duo Sympathic**

21 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Eine musikalische Reise durch französische Chansons, auch von jüngeren Künstlern.

**14. – 15.03.**

AUSSTELLUNG

**Internationale Rassehundeausstellung**

9 – 17.30 Uhr, Messegelände

Zwei Tage voller faszinierender Hunderassen.

**15.03. SONNTAG**

FAMILIE

**45. Offenburger Familienkonzert**

11 Uhr & 15 Uhr, Musikschule

Unter dem Titel „Klezmer für Zazilie“ widmen sich die Musiker\*innen dieser einzigartigen Weltmusik.

MUSIK

**Josefine Lindstrand**

19 Uhr, Reithalle

Eine Stimme, die die kristalline Klarheit skandinavischer Seen und die dunkle Mystik schwedischer Wälder widerhallen lässt.

**16. – 29.03.**

EVENT

**Internationale Wochen gegen Rassismus**

Salmen

Zusammen gegen Rassismus und Rechts-extremismus. Jährlich finden weltweit zahlreiche Veranstaltungen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. So auch in Offenburg – für Menschenwürde und Vielfalt.



**19.03.2026**  
**Mirja Klippel Duo**  
 20.30 Uhr, Spitalkeller

## 17.03. DIENSTAG

BÜHNE

### Hey, Hey, Hey Taxi

10 Uhr & 15 Uhr, Reithalle

Wunderliche Reisen nach dem Kinderbuch von Saša Stanišić. In einer Fassung der Badischen Landesbühne Bruchsal.

## 19.03. DONNERSTAG

EVENT

### Von Trauben, Äpfeln und Zitronen: Früchte in der Kunstgeschichte

18.30 Uhr, Städtische Galerie

Der bildreiche Vortrag lädt dazu ein, in die faszinierende Symbolwelt einzelner Früchte einzutauchen und zu entdecken, welche Bedeutung sie haben und welche Geschichten sie in der Kunst bis heute erzählen.

MUSIK

### Jazzclub 60

20 Uhr, Reithalle

Mit Colin Dawson (Trompete), Thilo Wagner (Piano), Jean-Philippe Wadle (Bass), Daniel Schay (Drums).

### Mirja Klippel Duo

20.30 Uhr, Spitalkeller

Dream-Pop/Indie aus Finnland.

## 20.03. FREITAG

BÜHNE

### Heimsuchung

19 Uhr, Reithalle

Eine eindrucksvolle Multimedia-Performance nach dem Roman von Jenny Erpenbeck, inszeniert von der Badischen Landesbühne Bruchsal. Aufführung für Schulklassen.

AUSSTELLUNG

### Podiumsgespräch „Prostitution in Deutschland – Perspektivenwechsel für eine menschenwürdige Politik“

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Mit Fachpersonen aus Justiz, Verwaltung, Gesundheitswesen und Zivilgesellschaft.

## 21.03. SAMSTAG

MUSIK

### Maier-Hauff

20 Uhr, Foyer Reithalle

Eine faszinierende Mischung aus Jazz, Electronica und improvisiertem Sounddesign.

### Preyrs

20.30 Uhr, Spitalkeller

Amy Montgomery Full Band.

## 21. – 22.03.

EVENT

### Bücherflohmarkt

12 Uhr, KiK – Kultur in der Kaserne

Für Lesebegeisterte: Eine große Auswahl an Büchern zu Kilopreisen.

## 22.03. SONNTAG

EVENT

### Kunstsonntag

10 Uhr, Kunstschule

Gestisches Malen – Experimente auf verschiedenen Maluntergründen.

MUSIK

### Kirchenkonzert der Stadtkapelle Offenburg

17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Mit dem Konzert in der Dreifaltigkeitskirche eröffnet die Stadtkapelle ihr Jubiläumsjahr „200 Jahre Stadtkapelle Offenburg“. Eintritt frei.

## 23.03. MONTAG

MUSIK

### SWR-Schulkonzert: I got Rhythm

10 Uhr, Reithalle

Kinderlieder, Grooves und Blues. „Ich habe Rhythmus, ich habe Musik, ich habe gute Freunde – was brauche ich mehr, um glücklich zu sein?!“

## 26.03. DONNERSTAG

MUSIK

### Schulkonzert „Bilder einer Ausstellung“

11 Uhr, Reithalle

Das Frank Dupree Trio verbindet Musorgskis „Bilder einer Ausstellung“ mit Jazz und improvisiertem Sound zu einem vielseitigen Klangerlebnis. Eintritt frei.

LITERATUR

### ConText Lesung & Gespräch

19 Uhr, VHS Offenburg

„Wie wir mit unseren Kindern die Demokratie verteidigen. Politisches Empowerment für Familien.“ Natascha Sagorski, bekannte Aktivistin und zweifache Mutter, zeigt Familien, wie sie sich in ihrem unmittelbaren Wirkungskreis für eine gerechtere Welt einsetzen können.

# 27. – 29.03.

AUSSTELLUNG

## FORST live

9 – 17.30 Uhr, Messegelände

Führende Demoshow für Forsttechnik, erneuerbare Energien und Jagd. Die FORST live bietet ein umfassendes Spektrum an Innovationen und Lösungen.

# 27.03. FREITAG

MUSIK

## ROCKANARCHIE

20 Uhr, Reithalle

Thomas Blug, der „Stratking of Europe“ und Rudi „Gulli“ Spiller, zelebrieren eine bewegende Zeitreise in die Ära des Classic Rock.

BÜHNE

## Jochen Prang

20.30 Uhr, Spitalkeller

Stand Up-Comedy, bekannt aus Night-Wash, Quatsch Comedy Club etc.

### 28.03.2026

## Black Water County

20.30 Uhr, Spitalkeller

Eine Folk-Punk-Band, die mit energiegeladenen Shows und mitreißenden Songs begeistert. Die Musik von Black Water County verbindet rebellischen Geist mit Geschichten über Außenseiter und Aufbruch – temperamentvoll, ehrlich und voller Spielfreude.

# 28.03. SAMSTAG

MUSIK

## Irish Spring

20 Uhr, Reithalle

Das beliebte Festival der irischen Folkmusik macht wieder Halt in der Reithalle!

## Black Water County

20.30 Uhr, Spitalkeller

Folk-Punk-Band aus dem Südwesten Großbritanniens.

# 29.03. SONNTAG

AUSSTELLUNG

## Führung durch die Ausstellung „fruchtig!“

11 Uhr, Städtische Galerie

Rundgang durch die Ausstellung mit Werken der Kunststiftung Rainer Wild. Mehr dazu auf Seite 8.

MUSIK

## Passionskonzert

18 Uhr, Evangelische Stadtkirche

Aufführung von Joseph Haydns „Stabat Mater“ und Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ für 4-stimmigen gemischten Chor, Gesangssolisten und Orchester.

# April '26

# 06.04. MONTAG

MUSIK

## Osterkonzert

18 Uhr, Klosterkirche

Barockmusik von J.S. Bach und Jan Dismas Zelenka mit dem Vokalensemble graduale vocal und der ElztalSinfonietta Freiburg.

# 08.04. MITTWOCH

MUSIK

## BEAT IT! live

20 Uhr, Oberrheinhalle

Die Show der Superlative mit den größten Hits von Michael Jackson.

# 09.04. DONNERSTAG

BÜHNE

## Martin Brucker

19 Uhr, Spitalkeller

Der Multivisions-Vortrag „Yukon im Winter – You must be Germans“ entführt mit beeindruckenden Bildern und Geschichten zur abenteuerlichen Motorradreise durch die eisige Wildnis Nordkanadas.



# 10.04. FREITAG

AUSSTELLUNG

## Führung durch die Ausstellung „fruchtig!“

15 Uhr, Städtische Galerie

Apfel, Pflaume und Melone: Ein besonderer Rundgang durch die Ausstellung mit Werken der Kunststiftung Rainer Wild.

MUSIK

## Malaka Hostel

20 Uhr, Foyer Reithalle

Die Band begeistert mit mitreißenden Live-Shows und verwandelt das Reithallen-Foyer in einen pulsierenden Tanzpalast.

# 11.04. SAMSTAG

MUSIK

## Württembergisches Kammerorchester & Frank Dupree Trio

20 Uhr, Oberrheinhalle

Das Trio verbindet Klassik und Jazz und spielt gemeinsam mit dem Württembergischen Kammerorchester Werke von Mozart, Kapustin und Mussorgsky in einer speziellen Jazz-Fassung.

## Frank's White Canvas

20.30 Uhr, Spitalkeller

Rock-Alternative Frauen-Power aus Chile.

# 12.04. SONNTAG

BÜHNE

## LaLeLu

19 Uhr, Reithalle

A cappella kann alles – und LaLeLu erst recht! Mit ihrem einzigartigen Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik bringen sie das Publikum zum Lachen.

# 16.04. DONNERSTAG

MUSIK

## Skerryvore

20 Uhr, Reithalle

Die 20th anniversary tour der „Skerries“ macht Halt in der Reithalle. Traditional Folk Rock at its best!

# 17.04. FREITAG

BÜHNE

## Frühstück bei Tiffany

20 Uhr, Reithalle

Ein Theaterstück nach dem Roman von Truman Capote. Die Geschichte erzählt von der geheimnisvollen Holly Golightly, die mit Charme und Schlagfertigkeit das New Yorker Nachtleben erobert und dabei ihre Freiheit bewahrt.

# 17. – 18.04.

AUSSTELLUNG

## Berufsinfomesse

9 Uhr, Messegelände

Die Bildungsmesse Nr. 1 in Süddeutschland.



## 19.04.2026 Peter und der Wolf – Juri geht ins Konzert

11 Uhr, Reithalle

Generationen von Musikliebhabern haben ihre erste Begegnung mit „ernster“ Musik dem kleinen Peter und dem bösen Wolf zu verdanken. Sergej Prokofjews Märchenvertonung ist der Superhit unter den klassischen Werken für Kinder und steht an erster Stelle, wenn es darum geht, Kinder an klassische Musik heranzuführen. Dieser Vermittlung haben sich die fünf Musiker der Süddeutschen Bläsolisten Profive zusammen mit dem KiKA-Moderator Juri Tetzlaff verschrieben. Ein Konzertbesuch zum Hören, Lernen und Spaß haben für alle Altersstufen!



## 18.04. SAMSTAG

MUSIK

### GlasBlas-Sing

20 Uhr, Reithalle

Mit „Kästen raus, Flaschenarbeit!“ präsentieren die GlasBlas-Sing ihr neues Bühnenprogramm rund um das vielseitigste aller Instrumente: Die Flasche.

### Madabat

20.30 Uhr, Spitalkeller

Power-Rock/Psych-Fuzz aus Frankreich.

## 19.04. SONNTAG

MUSIK

### Peter und der Wolf – Juri geht ins Konzert

11 Uhr, Reithalle

Ein tierisch musikalisches Märchen mit Juri Tetzlaff.

### Akkordeonale

19 Uhr, Reithalle

Auch in diesem Jahr wieder zu Gast in der Reithalle: Die so legendäre wie beliebte „Akkordeonale“ mit Servais Haanen.

## 21. – 24.04.

EVENT

### SHORTS

Forum Offenburg

Trinationales Filmfestival der Hochschule Offenburg.

### 24.04.2026 Pasta e Basta

20 Uhr, Oberrheinhalle

Während der Spitzenkoch am genialen Pasta-Gericht tüfelt, verwandeln seine Mitarbeiter die Küche zum musikalischen Sehnsuchtsort nach Italien. Großartige Stimmen und verborgene Tanztalente kommen zum Vorschein, bis eine Dame vom Amt dem Treiben ein Ende setzen will. Wird es gelingen, die drohende Schließung des Restaurants durch die Kraft der Musik abzuwenden?



## 22.04. MITTWOCH

BÜHNE

### Meeresrand

20 Uhr, Oberrheinhalle

Sanft aber zwingend zugleich werden die Zuschauer mitgenommen in die bestürzende Not und Einsamkeit einer Mutter, die für ihre Kinder keine Zukunft mehr sieht.

## 23.04. DONNERSTAG

MUSIK

### Massachusetts Bee Gees Musical

19.30 Uhr, Oberrheinhalle

„Live performed by The Italian Bee Gees“ – auf Deutschland-Tournee!

BÜHNE

### Comedy Flex

20 Uhr, Reithalle

Stand-up-Comedy ist Unterhaltung pur. Mit Comedy Flex kommen frische Talente und erfahrene Comedians auf die Bühne. Samt Witz, Charme und Selbstironie.



## 26.04.2026 Finissage „fruchtig!“

15 Uhr, Städtische Galerie

Die Finissage bietet die letzte Gelegenheit, die Ausstellung „fruchtig!“ zu besuchen. In einem finalen Rundgang mit der Sammlungskuratorin der Kunststiftung Rainer Wild, Anika Kouris, erhält man spannende Einblicke in die Welt des Sammelns.



## 26.04.2026 Australian Dance Theatre

19 Uhr, Oberrheinhalle

Die internationale Welt des Tanzes zu Gast in der Oberrheinhalle! Das Australian Dance Theatre (ADT) und sein künstlerischer Leiter Daniel Riley laden ein zu einer transformativen Reise, die sowohl zum Nachdenken anregt, als auch die Sinne berührt.

## 26.04. SONNTAG

BÜHNE

### Australian Dance Theatre

19 Uhr, Oberrheinhalle

Marrow Choreographie: Daniel Riley und die Künstler\*innen des Australian Dance Theatre. Ein Meilenstein zeitgenössischen Tanzes auf europäischer Bühne.

## 24.04. FREITAG

EVENT

### Lange Nacht der Kultur

18 Uhr, Salmen, Museum im Ritterhaus, Kulturforum

Die Lange Nacht der Kultur geht in die 3. Runde. Freuen Sie sich auf Theater, Musik, Silent Disco, Kunst-Ausstellungen und viele Aktionen für Groß und Klein. Mit dabei: Die Musikschule, die Kunstschule, VHS e. V., der Salmen, die Städtische Galerie, Stadtbibliothek und viele weitere Institutionen.

### BÜLENT CEYLAN: Diktatürk!

20 Uhr, EDEKA Arena

Bülent Ceylan sorgt für beste Unterhaltung, indem er mit scharfem Humor Alltagssituationen und gesellschaftliche Zwänge auf die Schippe nimmt.

BÜHNE

### Pasta e Basta

20 Uhr, Oberrheinhalle

Die temperamentvolle Küchencrew verwöhnt ihre Gäste mit italienischem Charme und bringt das Publikum mit Songs von Eros Ramazzotti bis Paolo Conte in Sommerlaune.

## 25.04. SAMSTAG

MUSIK

### Matthieu Saglio & Band

20 Uhr, Reithalle

Matthieu Saglio Quartett: Flamenco, Jazz, Alte Musik und Barock verziert mit westafrikanischen Farben.

### Love Ghost

20.30 Uhr, Spitalkeller

Die Live-Shows von Love Ghost sind eine mitreißende Mischung aus Emo, Grunge, Trap und Alternative Rock.

AUSSTELLUNG

### Finissage „fruchtig!“

15 Uhr, Städtische Galerie

Der feierliche Abschluss der „fruchtig!“-Ausstellung, bei dem Besucher\*innen noch einmal die Werke erleben und mit der Kuratorin ins Gespräch kommen können.

## 29.04. MITTWOCH

MUSIK

### Orchestertreffen

18.30 Uhr, Reithalle

Konzert der kleinen Orchester und Ensembles der Musikschule Offenburg/Ortenau.



**30.04.2026**  
**Jazzclub 61**

20 Uhr, Reithalle

Marcia Bittencourt, Sängerin aus Rio de Janeiro, begeistert mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und ihrer Bühnenpräsenz. Brasilianischer Jazz, Bossa Nova und Choro auf höchstem Niveau, Klassiker der brasilianischen Musik und Eigenkompositionen: Zusammen mit ihren internationalen Spitzenmusikern bringt sie ihrem Publikum Rio de Janeiro ganz nahe.



**02.05.2026**  
**Shirley Holmes**

20.30 Uhr, Spitalkeller

SHIRLEY HOLMES drücken ab Sekunde 1 auf die Tube und stecken mit ihrer Live-Energie sofort an. Tumultige Battle-Gesangsparts und ein unbestechlicher Kommu-du-willst-es-doch-auch-Charme treffen auf smart-rotzige Texte und treibende Melodien, die es dringend nahelegen, zu tanzen.

**30.04. DONNERSTAG**  
**MUSIK**

**Jazzclub 61**

20 Uhr, Reithalle

Brasilianischer Jazz, Bossa Nova und Choro, mit Marcia Bittencourt, Daniel Schay & Friends.

**Mai '26**

**02.05. SAMSTAG**  
**MUSIK**

**Shirley Holmes**

20.30 Uhr, Spitalkeller

Zwei Sängerinnen an Gitarre und Bass und ein Typ am Schlagzeug, der langsam nicht kann.

**The Magical Music of Harry Potter**

16 Uhr, Oberrheinhalle

Die beste Musik aus allen Harry-Potter-Filmen mit dem Magical Film Orchestra und einem Special Guest aus den Filmen!

**03.05. SONNTAG**  
**EVENT**

**Fäaschtbänkler**

20.30 Uhr, EDEKA Arena

Laut, liebevoll irre – und mit ganz viel Herz. Das sind die Fäaschtbänkler.

**17.05.2026**  
**46. Offenburger Familienkonzert**

11 Uhr & 15 Uhr, Musikschule

Die Offenburger Familienkonzerte der Musikschule bieten ein buntes musikalisches Erlebnis für Groß und Klein. Die Konzerte laden zum Zuhören, Staunen und Mitmachen ein und fördern die Freude an Musik.



# 08.05. FREITAG

MUSIK

## Nautilus

20 Uhr, Reithalle

Grooviger Jazzfunk aus Tokio. Das Jazz Trio Nautilus präsentiert sich organisch, entspannt und hochmusikalisch.

## The Best of Queen

20 Uhr, Oberrheinhalle

„Break Free“ ist die ultimative Queen-Tribute-Show.

## REQ (Richard Ebert Quartett)

20.30 Uhr, Spitalkeller

Preisgekröntes Jazzquartett um den Saxophonisten Richard Ebert. REQ kombiniert Elemente aus dem aktuellen Mainstream des Modern Jazz mit experimentellen Soundcollagen.

# 09. – 10.05.

AUSSTELLUNG

## SHINE

11 – 19 Uhr, Messegelände

Die SHINE Messe vereint alles rund um Beauty, Körperpflege und Selfcare unter einem Dach.

## Tattoo & Art Show

11 Uhr, Messegelände

Besuchende können sich vor Ort von der ewigen Kunst inspirieren lassen und den Tätowierer\*innen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

# 13.05. – 15.09.

AUSSTELLUNG

## KUNSTkommt: Maßvolle Übertreibung

9 – 17 Uhr, Foyer Klinik Paul-Gerhardt-Werk

Der überregional bekannte Maler Rainer Braxmaier präsentiert seine Gemälde und Zeichnungen mit „Black Forest Beauty“. Die Vernissage zur Ausstellung ist am 12.05.2026 um 19 Uhr. Eintritt frei.

# 14.05. DONNERSTAG

BÜHNE

## 12. Offenburger Lachnacht

20 Uhr, Reithalle

Mit Frederic Hormuth, Lutz von Rosenberg Lipinsky, René Sydow, Fee Badenius und Olaf Bossi.

# 17.05. SONNTAG

EVENT

## Offenburger Triathlon rund um den Gifz

10 Uhr, Gifz

Sport auf höchstem Niveau mit über 1.000 Teilnehmenden rund um den Gifz. Ganztags.

FAMILIE

## 46. Offenburger Familienkonzert

11 Uhr & 15 Uhr, Musikschule

Konzerte auf höchstem künstlerischem Niveau von Profis für Menschen von 5 bis 105 bei freiem Eintritt (Spenden sind willkommen).



13.05. – 15.09.2026

## KUNSTkommt: Maßvolle Übertreibung

9 – 17 Uhr, Foyer Klinik Paul-Gerhardt-Werk

Ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr „30 Jahre KUNSTkommt“: Der überregional bekannte Maler Rainer Braxmaier präsentiert seine Gemälde und Zeichnungen mit „Black Forest Beauty“.

08.05.2026

## Nautilus

20 Uhr, Reithalle

Das Tokioter Trio Nautilus zählt zu den spannendsten Stimmen der neuen japanischen Jazzszene. Mit lässigem Groove, tiefem Respekt für 70er-Jahre-Jazzfunk und einer Prise Soul loten sie die Grenzen zwischen Clubjazz, Rare Groove und modernem Pop aus. DJ Oonops, Label-Mastermind hinter Oonops Drops und Initiator der gleichnamigen Radioshow bei Brooklyn Radio, spielt eines seiner Vinyl-Only-DJ-Sets mit einer einzigartigen Selection aus Soul, Funk, HipHop & Jazz.



# Juni '26

## 04.06. DONNERSTAG

MUSIK

### Serenadenkonzert der Stadtkapelle Offenburg

19 Uhr, Zwingerpark

Zum Serenadenkonzert lädt die Stadtkapelle Offenburg an Fronleichnam vor das Billet'sche Schlösschen ein. Bei Regen findet das Konzert in der Reithalle statt. Der Eintritt ist frei.

## 11.06. – 19.07.

EVENT

### Public-Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft

20 Uhr, Innenstadt

In der Hauptstraße werden die Spiele zur Fußball-Weltmeisterschaft übertragen.

### 04.06.2026 Serenadenkonzert der Stadtkapelle Offenburg

19 Uhr, Zwingerpark

In diesem Jahr steht das Serenadenkonzert im Zwingerpark ganz im Zeichen des großen Jubiläums „200 Jahre Stadtkapelle Offenburg“.



## 17.06. MITTWOCH

AUSSTELLUNG

### KUNSTkommt: Bildgespräch zur Ausstellung INNENLICHT

15 Uhr, Aenne-Burda-Stift

Die Veranstaltungsreihe mit Frau von H. erfreut sich großer Beliebtheit. Gewinnen Sie neue Perspektiven auf das vielfältige Schaffen des Künstlers Wolfgang Ebert – mit der Kunstepertin Renate von Heimbürg. Eintritt frei.

## 26.06.2026 – 10.01.2027

AUSSTELLUNG

### Zuhause – Unterwegs

19 Uhr, Museum im Ritterhaus

Sonderausstellung zum Glauben (Sammlung Fütterer).

## 27.06. FREITAG

AUSSTELLUNG

### Einblicke

17 Uhr, Kunstverein Offenburg/Kunstschule

Abschlussausstellung des Jahrgangs 2025/2026 des Vorstudium und Orientierungsjahres Bildende Kunst.



## 11.07.2026 Lake of Riddims

14 Uhr, Angelsee Windschlag

Musik. Miteinander. Leben. Am 11. Juli 2026 heißt es wieder: Welcome to Lake of Riddims! Am idyllischen Angelsee in Offenburg-Windschlag trifft sich zum siebenten Mal die Festivalfamilie, um gemeinsam zu feiern, zu tanzen und Kultur zu erleben. Bekannt für seine Mischung aus Reggae, Dancehall, Hip-Hop und elektronischen Klängen, dazu Live-Kunst, Kinderprogramm und eine detailverliebte Gestaltung, hat sich Lake of Riddims längst als feste Größe in der regionalen Kulturszene etabliert.



# Juli '26

## 11.07. SAMSTAG

MUSIK

### Lake of Riddims

14 Uhr, Angelsee Windschlag

Festival mit Musik, Kunst & Familie in Windschlag.

## 17. – 26.07.

EVENT

### Offenburg feiert gemeinsam!

Kulturforum

Ende Juli heißt es wieder: Wir feiern gemeinsam! Und das richtig groß.

## 31.07. – 04.09.

MUSIK

### Sommer in der Stadt

18 – 21.30 Uhr, Innenstadt

Jeden Freitag spielen sechs Livebands auf verschiedenen Plätzen der Innenstadt. Eintritt frei.

## 17. – 26.07.2026 Offenburg feiert gemeinsam!

Kulturforum

Nur gemeinsam machen wir unsere Stadt zu einem lebenswerten Ort. Da sind wir alle gefragt. Viele Vereine in Offenburg bereiten sich auf dieses Ereignis vor. NEU: Erstmals in 2026 wollen wir auch eure Stimmen hören. Am 26. Juli heißt es „Offenburg singt!“ und wir rufen dazu auf, euch zu bewerben. Freut euch auf ein mehrtägiges Fest für Groß und Klein auf dem schönen Gelände des Kulturforums. Musik, Theater, Oper, Tanz, Angebote für Familien und viele Kultur-Highlights erwarten euch. Zudem feiert die Stadtkapelle ihr 200-jähriges Jubiläum!



Mehr Informationen  
zum Fest gibt es hier:  
[www.offenburg-kultur.de](http://www.offenburg-kultur.de)



# KULTUR À LA CARTE

GRAFIK: GRAFIKTEAM WERBEAGENTUR



**1 361 Grad im Spitalkeller**

Weltmusik, Rock, Folk, Jazz & Party  
www.361grad.de, Spitalstr. 1a

**2 Institut für deutsche Sprache**

www.ids-offenburg.de  
Wilhelm-Bauer-Str. 16

**3 Kessel**

Jugendzentrum, Partys und Konzerte  
www.juze-kessel.de  
Wilhelmstr. 12

**4 KiK – Kultur in der Kaserne**

Kunst- und Kulturzentrum  
www.kik-online.de, Weingartenstr. 34c

**5 Kunstschule**

www.kunstschule-offenburg.de  
Weingartenstr. 34b

**6 Kunstverein**

Offenburg-Mittelbaden e. V.  
www.kunstverein-offenburg.de  
Amand-Goegg-Str. 2

**7 Künstlerkreis-Ortenau**

www.kuenstlerkreis-ortenu.de  
Okenstr. 57

**8 Lesewelt Ortenau e. V.**

www.lesewelt-ortenu.org  
Weingartenstr. 32

**9 Mikwe**

Jüdisches Ritualbad  
www.museum-offenburg.de  
Glaserstr. 8



**10 Museum im Ritterhaus & Archiv**

[www.museum-offenburg.de](http://www.museum-offenburg.de)  
Ritterstr. 10

**11 Musikschule**

[www.musikschule-offenburg.de](http://www.musikschule-offenburg.de)  
Weingartenstr. 34b

**12 Reithalle**

Theater, Konzerte, Kleinkunst  
[www.kulturbuero.offenburg.de](http://www.kulturbuero.offenburg.de)  
Moltkestr. 31

**13 Oberrheinhalle**

[www.messe-offenburg.de](http://www.messe-offenburg.de)  
Schutterwälder Str. 3

**14 Der Salmen**

Lebendiger Ort der Demokratie  
[www.der-salmen.de](http://www.der-salmen.de)  
Lange Str. 52

**15 CANVAS 22**

[www.canvas22.de](http://www.canvas22.de)  
Wasserstr. 22

**16 Stadtbibliothek**

[www.stadtbibliothek.offenburg.de](http://www.stadtbibliothek.offenburg.de)  
Weingartenstr. 32/34

**17 Städtische Galerie**

Zeitgenössische Kunst  
[www.galerie-offenburg.de](http://www.galerie-offenburg.de)  
Amand-Goegg-Str. 2

**18 Stud Offenburg**

Konzerte, Kneipe, Subkultur  
[www.stud-offenburg.de](http://www.stud-offenburg.de)  
Wasserstr. 22a

**19 Volkshochschule**

[www.vhs-offenburg.de](http://www.vhs-offenburg.de)  
Weingartenstr. 34b

**20 Kesselhaus**

[www.kesselhaus-offenburg.de](http://www.kesselhaus-offenburg.de)  
Am Kesselhaus 1

**21 Skulpturenpark am Kesselhaus**

[www.galerie-offenburg.de](http://www.galerie-offenburg.de)  
Quartiersplatz vor dem Kesselhaus

**22 KUNSTkommt**

Aenne-Burda-Stift  
Kornstraße 2

**Borofsky's**

Café, Bar, Restaurant  
Amand-Goegg-Str. 4

# GUSTAV

## im Museum Ritterhaus!

Gustav ist ein echter Weltenbummler – kein Wunder, schließlich kann er als Vogel einfach losfliegen, wohin er will.

Doch wenn ihm mal die Zeit zum Reisen fehlt, geht er in das Offenburger Museum. Denn dort ist die ganze Welt in einem Haus.



Das Museum im Ritterhaus ist einer meiner Lieblingsorte in Offenburg!  
Kommt ihr mit auf Entdeckungsreise?

Schon seit über 100 Jahren gibt es hier interessante Dinge zu sehen. Stellt euch ein riesiges Haus vor, in dem ihr durch die Welt und sogar die Zeit reisen könnt. In vielen großen Räumen könnt ihr auf drei Etagen spannende Ausstellungen entdecken – von der Steinzeit bis heute. Besonders berühmt ist eine richtig alte Weltkarte von Martin Waldseemüller.



Es gibt auch tolle Kurse, bei denen ihr selbst kreativ werdet. Im Kurs „Hör’ doch mal...“ bastelt ihr zum Beispiel eine Trommel und lernt viel über Geräusche. Beim „Karneval der Tiere“ trifft ihr wilde Tiere und macht Tiermasken. Und im Kurs „Geh’ du den Frühling suchen“ gestaltetet ihr Libellen und erfahrt sogar, woran man erkennt, dass bald Frühling ist!



Und jetzt kommt's: Im Museum könnt ihr sogar euren **Geburtstag feiern!** Dabei habt ihr viele spannende Themen zur Auswahl. Zum Beispiel könnt ihr auf Schatzsuche gehen. Und anschließend wird in der Werkstatt gebastelt. Mehr verrate ich euch nicht. Aber eins ist sicher: Euer Geburtstag wird etwas ganz Besonderes! Ob mit der Familie, dem Kindergarten, oder der Schule – hier wird **Geschichte für alle lebendig!** Und ihr seid mittendrin.



## WAS IST ANDERS?

Schau dir beide Bilder ganz genau an. Irgendetwas ist auf dem zweiten Bild anders - kannst du die 6 Unterschiede entdecken? Vielleicht hat Gustav etwas verloren oder etwas Neues bekommen... Viel Spaß beim Suchen!



### MUSEUM IM RITTERHAUS

Ritterstraße 10  
 (Eingang Gerichtsstraße)  
 77652 Offenburg  
 Tel. 0781/82 2577  
 museum@offenburg.de  
 www.museum-offenburg.de

### ZUM PROGRAMM



www.museum-offenburg.de/  
 bildung-vermittlung/veranstaltungen



# DIE MACHERINNEN

## TEIL 2

In Deutschland lag der Anteil von Frauen in Führungspositionen im letzten Jahr unter 30 % – in Baden-Württemberg sogar unter 25 %. Frauen führen entschlossen und visionär. Sie sind für ein modernes Unternehmen unverzichtbar. Das SALMEN-Magazin stellt Ihnen an dieser Stelle Macherinnen im Kulturbetrieb vor. Heute: Malena Kimmig.

TEXT: ZUZANNA SEKULA

**MALENA KIMMIG**

# „ICH BIN EIN HERDENTIER, KEINE EINZELKÄMPFERIN.“

**DIE LEITERIN DER STADTBIBLIOTHEK SPRICHT ÜBER BERUF UND PRIVATLEBEN**

**M**alena Kimmig wollte nach ihrem Abitur etwas Praktisches machen, deshalb entschied sie sich zunächst für eine Berufsausbildung in der Bibliothek. Später studierte sie Informationswissenschaft. In Darmstadt hat sie den Bachelor- und in Stuttgart berufsbegleitend den Mastertitel erworben. Inzwischen leitet sie bereits seit sieben Jahren die Stadtbibliothek bzw. die Abteilung Literatur und Medien in Offenburg.

---

**ALS FÜHRUNGSKRAFT PLANT SIE DAS BUDGET, LEITET EIN TEAM, DAS AUS 20 PERSONEN BESTEHT UND ORGANISIERT DAS GESAMTE HAUS.**

---

Zudem plant sie große Veranstaltungsreihen – wie z. B. die Offenburger Literaturtage WortSpiel. Wenn es um die Wahl der Themen für neue Projekte geht, stehen für sie die

Vorlieben der Besuchenden an erster Stelle und nicht ihre eigenen Interessen. „Ich bin so eine Person, die immer möchte, dass es allen gut geht. Mir ist es wichtig, dass die Menschen gerne in die Stadtbibliothek kommen und dass in meinem Team eine gute Atmosphäre herrscht.“, erklärt Malena Kimmig. Die Arbeit macht ihr am meisten Spaß, wenn sie mit Menschen in Kontakt kommt: „Ich bin immer froh, wenn ich Menschen helfen kann, die in die Bibliothek kommen und nach Informationen suchen. Mich erfüllt es auch, wenn ich sehe, dass Eltern mit ihren Kindern hierherkommen, um mit ihren Kleinen das Lesen zu üben oder sie für das Bücherlesen zu begeistern.“

Malena Kimmig ist für Kleinigkeiten im Alltag aufmerksam, für die sie dankbar sein kann. „Nicht immer nur auf große Ziele stürmen, sondern auch kleine Sachen wahrnehmen und genießen“ – das ist ihre Lebensweisheit. Sie wohnt nicht direkt in Offenburg: „Dadurch kann ich zu Hause einfach die Person sein und nicht nur die Bibliotheksleitung. Ich muss aber zugeben, dass ich selten ganz von meinem Beruf ablassen

kann. Ab und zu arbeite ich spontan abends im Home Office weiter, wenn etwas Dringendes ansteht oder ich eine gute Idee habe“. Sie hat zwei Hunde, mit denen sie viel Zeit in der Natur verbringt und lange Spaziergänge macht: „Die Nähe zur Natur und Bewegung helfen mir abzuschalten und den Ausgleich zwischen Beruf- und Privatleben zu finden.“ Andere Freizeitaktivitäten sind Singen im Chor und Bücherlesen. >

---

Beine vertreten:  
Malena Kimmig mit ihren Hunden  
Sally und Drago in der Natur.



› „Ich lese gern über Persönlichkeiten, die ich bewundere. Paul Maar ist für mich so eine Persönlichkeit. Er hat sehr gute Kinderbücher geschrieben, obwohl er keine leichte Kindheit hatte. Er hat es geschafft, Negatives beiseite zu legen.“, erzählt Malena Kimmig.

## „ NICHT IMMER NUR AUF GROSSE ZIELE STÜRMEN, SONDERN AUCH KLEINE SACHEN WAHRNEHMEN UND GENIESSEN

Wenn sie unter Zeitdruck steht, trägt sie immer alles in ihren Kalender ein und macht Notizen. „Dann muss ich schauen, was die eiligen Sachen sind, und Prioritäten setzen“, ergänzt sie, „Mittlerweile habe ich gelernt damit umzugehen, dass man nicht alle E-Mails auf einmal lesen und bearbei-

ten kann.“ In der Regel schafft sie es gut, in Stresssituationen einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht zu schnell nervös zu werden.

Die Giraffen-Figur auf ihrem Schreibtisch, ein Geschenk von ihrer Vorgesetzten, symbolisiert, dass sie – so wie die Giraffe – sehr gut den Überblick bewahren kann und nie Hals über Kopf handelt. „Ich fand diese Idee sehr schön und ich glaube, dieses Tier passt gut zu mir. Mir geht es am besten, wenn ich Menschen um mich herum habe.“, sagt Malena Kimmig. Sie beschreibt sich als ein Herdentier. Gegen Schwierigkeiten anzukämpfen, mag sie am liebsten zusammen mit ihrem Team. ✓

### Infos zur Autorin dieses Artikels

Zuzanna Sekula lebt in Offenburgs Partnerstadt Olsztyn, Polen. Sie studiert Germanistik und war im Sommer 2024 im Rahmen eines Praktikums in Offenburg tätig.



Malena Kimmig kündigt den Oberbürgermeister Marco Steffens als ersten Vorleser des Offenburger Lesesommers an.

### KURZ GEFRAGT. KLAR GEANTWORTET.

Manchmal sind es die kurzen Fragen, die uns zeigen, wie die Person tickt, fühlt und denkt. Ein Blitzinterview mit Malena Kimmig, zwischen Buchrücken und Alltag.

#### Konzert oder Theater?

*Schwierige Entscheidung ... Konzert.*

#### Krimi oder Biografie?

*Egal, Hauptsache gute Literatur!*

#### Lesezeichen oder Eselsohr?

*Lesezeichen (selbst gebastelt)*

#### Lesen von vorne nach hinten oder zwischendurch blättern?

*Von vorne nach hinten, denn ich mag Ordnung 😊*

#### Wein oder Bier?

*Wein*

#### Imbiss oder Restaurant?

*Selbst kochen 😊*

#### Halloween oder Fasent?

*Beides nicht so meins ... aber wenn, dann Fasent.*

#### Meer oder Berge?

*Am liebsten beides: Meer als Ruhepol, Berge zum Auspowern.*

#### Den Urlaub planen oder auf sich zukommen lassen?

*Reisen immer planen! Aber freie Tage gerne planlos genießen.*

#### Fußball oder Golf?

*Fußballgolf – macht richtig Spaß!*

#### Herz oder Kopf?

*♥*

#### Text- oder Sprachnachricht?

*Text! Geburtstagsständchen werden aber gerne per Sprachnachricht versendet.*

# WIR SIND SO FREI!

HITRADIO OHR. Dein Sender aus der Freiheitsstadt Offenburg.

Freiheit bedeutet für uns:

Sagen, was Sache ist.

Hören, was wirklich zählt.

Senden, für alle, die die Ortenau lieben.

Ob Nachrichten, Musik oder Menschen aus der Region:

Bei uns hörst du, was die Region bewegt. Jeden Tag.

Unabhängig. Ehrlich. Einfach näher dran. \*



**HITRADIO OHR**  
EINFACH NÄHER DRAN

[www.hitradio-ohr.de](http://www.hitradio-ohr.de)

\* Ok, bei diesem Bild sind wir nicht ganz ehrlich.  
Unsere Radiomoderatoren tragen selten so viel am Strand.

# VON ERBSENGRÜN BIS KHAKI – FARBEN DES ULYSSES

## EIN BUCHPROJEKT VON WERNER SCHMIDT

Der Oberkircher Maler Werner Schmidt hat ein Buch über die Farben im Roman „Ulysses“ des irischen Schriftstellers James Joyce aus künstlerischer Perspektive vorgelegt – eine Inspirationsquelle par excellence.

TEXT: SUSANNE RAMM-WEBER



Das großformatige Farbtableau zu „Ulysses“ wurde von Werner Schmidt in jahrelanger Arbeit erstellt.

**F**lohbraun, Primelgelb und Himmelblau. Der Satiriker Kurt Tucholsky bemerkte 1927 bei Erscheinen der deutschen Übersetzung des Romans „Ulysses“ (1922)\*, der Roman sei wie Fleisch-

extrakt, ungenießbar, aber es würden noch viele Suppen damit gekocht. Jetzt gibt es eine „Schmidt’sche Farbsuppe“, die die 3.000 Bände umfassende Sekundärliteratur zum Roman eigenwillig bereichert.



Das Buch ist eine visuelle und literarische Annäherung an den Jahrhundertroman, zwischen Farbsystem, Fotografie und sprachlicher Reflexion.


Unter dem Titel „James Joyce und die Farben des Ulysses“ hat der Oberkircher Maler, der einem Maler-Handwerksbetrieb entstammt, ein episches Werk von eigenem Reiz vorgelegt. Sprachliche Farbbezeichnungen hat er versucht, in Farbe zu übersetzen, eine Farbtypologie zu erstellen. Dahinter steckt eine jahrzehntelange, intensive Beschäftigung mit dem ebenso weltberühmten wie umstrittenen Roman. Schmidt hat vielfältige Farbnennungen von erbsengrün über rotzgrün zu seegrün und khakifarben im Buch gezählt – insgesamt so um die 1.500 Stellen. Zum 16. Juni 2004, dem hundertjährigen Jubiläum des im Buch beschriebe-

\*„Ulysses“ von James Joyce ist ein wegweisender Roman der Moderne, der den Alltag Leopold Blooms am 16. Juni 1904 in experimenteller Sprache schildert und mit innerem Monolog sowie mythologischen Bezügen die Erzählkunst neu definiert.

nen einzigen Tages, unter Joyce-Fans nach dem Romanhelden Leopold Bloom als „Bloomsday“ gefeiert, reiste Schmidt nach Dublin, suchte anhand der Farben die im Roman beschriebenen Orte auf und hielt sie fotografisch fest.

1995, während eines Stipendium-Aufenthaltes in Paris, hatte Schmidt aus den Joyce'schen Angaben eine Farbska-

la erstellt. Ein kleines Exemplar dieser Skala befindet sich in Oberkirch in der Mediathek (2009), ein weiteres, festinstalliertes in der Kunsthalle Mannheim. Mehrere Jahre hatte Schmidt für sein Projekt nach einem Verlag gesucht. Nun also ist das zweiteilige Buch, ein Lebenswerk über vierzig Jahre, in der Dr. Cantz'schen Verlagsanstalt erschienen. Es enthält im ersten Teil eine Einführung in die Vorgehensweise der Farbfindung, die sich an den 18

Buchkapiteln des Romans orientiert und Foto mit Text und Farbe in Verbindung bringt. Der Begleittext von Dirk Teuber, der in der Kunsthalle Baden-Baden tätig war, vollzieht diese Verbindungen nach. Eine Werkübersicht zeigt Schmidts frühe Arbeiten zwischen 1990 und 2004, sowie Ulysses-inspirierte Holztafel-Arbeiten, die Schmidt zwischen 2004 und 2023 gefertigt hat. Im zweiten Buchteil nehmen ergänzend zwanzig Autor\*innen mit ihren Texten Bezug auf einzelne Aspekte rund um die Themen Farbe, Bild und Text. Unter den Autoren findet man beispielsweise den Joyce-Spezialisten Fritz Senn und den Schriftsteller Otto Jägersberg aus Baden-Baden. 

## „ EIN LEBENSWERK ÜBER VIERZIG JAHRE.



Werner Schmidt – ein Künstler, dessen Werke durch Tiefe, Struktur und stille Intensität beeindruckend sind.

### ATELIER WERNER SCHMIDT GEORG-DIETRICH-AREAL OFFENBURG

Willkommen zu Vorträgen, Lesungen und Diskussionen zum Thema „Farben des Ulysses“ und „James Joyce“ im Allgemeinen. Es sind Eigenschöpfungen aus dem Buch, Fotografien, Farbbänder, Videos und Dokumente zu sehen.

Die Ausstellung ist mindestens bis Ende Januar 2026 am Wochenende geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen unter



[www.wernerschmidt-artist.de](http://www.wernerschmidt-artist.de)

# FRUCHTIGER LESEGENUSS!



Passend zur aktuellen Ausstellung in der Städtischen Galerie zum Thema Früchte präsentieren Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Buchtipps, bei denen Apfel, Birne & Co. im Fokus stehen.

TEXT: MARTINA BUSAM | FOTOS: JULIEN SCHAFFHAUSER & MARTINA BUSAM



**Malena Kimmig** ist die Leiterin der Stadtbibliothek. Sie verantwortet Finanzen, Personal und Öffentlichkeitsarbeit, organisiert Literaturveranstaltungen wie die Offenburger Literartage „WortSpiel“ sowie den Offenburger Lesesommer und kümmert sich um die Musikbibliothek.

MEIN  
TIPP

## EWALD ARENZ: ALTE SORTEN

Roman, DuMont Buchverlag  
24,00 €

„Die junge Sally ist kurz vor dem Abitur und auf der Flucht, als sie zufällig auf die sehr viel ältere Liss trifft, die allein auf einem Hof lebt. Bei der gemeinsamen Arbeit auf den Feldern und im Birnengarten nähern sie sich einander an und erfahren dabei von den persönlichen Verletzungen der anderen. Ein Buch über die stille Kraft der Freundschaft, das man unbedingt gelesen haben sollte.“



**Ulrike Vetter** katalogisiert sämtliche Romane und Hörbücher für den Bestand der Stadtbibliothek. Darüber hinaus organisiert und gestaltet sie die Vorlesestunden und weckt bei ihren Bibliotheksführungen die Leselust der Kinder.

MEIN  
TIPP

## MY FELDT: APFELDUFT & HEIDELBEERBLAU. BACKEN MIT FRÜCHTEN, BEEREN UND BLÜTEN

Sachbuch, AT Verlag  
37,00 €

„Ein außergewöhnliches Backbuch der schwedischen Köchin und Konditorin My Feldt. Sie schreibt über Gefühle, Erinnerungen und ihre Naturverbundenheit und verbindet die Geschichten mit über 70 Rezepten für fruchtige Kuchen, Tartes, Kekse & mehr. Eindrucksvolle Fotos und wunderschöne selbst gezeichnete Illustrationen machen es zu einem Genuss für alle Sinne und machen Lust auf puren Fruchtgeschmack!“





**MEIN  
TIPP**

**Nicole Weiß** ist für die Belletristik-Abteilung der Stadtbibliothek zuständig. Sie wählt dafür laufend die neuesten Romane, Krimis und Hörbücher aus. Auch fremdsprachige Literatur und Comics für Erwachsene fallen in ihr Ressort.



**MELISSA DA COSTA: APFELTAGE**

Roman, Penguin TB Verlag  
12,00 €

„Amande zieht sich nach einem Schicksalsschlag allein in ein Haus in der Auvergne zurück. Mit Hilfe des Gartenkalenders der früheren Besitzerin beginnt sie den verlassenen Garten mit seinen alten Obstbäumen neu zu beleben und findet wieder zurück ins Leben. Ein berührender Roman über Vergangenheitsbewältigung, mit viel französischem Couleur und einer Gartenbeschreibung, die mich sehr inspiriert hat.“



**MEIN  
TIPP**

**Sueva Chabenat** betreut die Kinderabteilung der Stadtbibliothek, wählt neue Medien aus und organisiert das bunte Veranstaltungsprogramm für junge Bücherfans, von der Bibliotheksübernachtung bis zur Autor\*innenbegegnung.



**ANNETTE ROEDER, OLAF HAJEK: OLAF HAJEKS FANTASTISCHE FRÜCHTE**

Kindersachbuch, Prestel Verlag  
22,00 €

„Dieses Buch ist ein wahres Kunstwerk! Fantastische Früchte – egal ob heimisch oder aus fernen Ländern – werden durch fantasievolle, barockartige Bilder in Szene gesetzt. Auf jeder Doppelseite gibt es allerhand zu entdecken. Hintergrundwissen und wissenschaftliche Erkenntnisse zur jeweiligen Obstsorte runden die Meisterwerke des Zeichners gelungen ab. Nicht nur Kinder werden an diesem Buch ihre Freude haben.“



**MEIN  
TIPP**

**Martina Busam** macht die Stadtbibliothek sichtbar: Sie schreibt Texte für Presse, Website, Flyer und Newsletter, betreut Teile des Sachmedienbestands und bringt mit Veranstaltungen zu Sachthemen spannende Impulse ins Programm.



**TOM HILLENBRAND: TEUFELSFUCHT**

Roman, Verlag Kiepenheuer & Witsch  
13,00 €

„Ein unterhaltsamer, kulinarischer Krimi mit Luxemburger Lokalkolorit. Es geht um Mord im Restaurant, französische Gourmetküche, verschwundene Spitzenköche, eine ungewöhnliche Frucht und die Praktiken dubioser Lebensmittelkonzerne. Das Buch ist der Start einer Krimireihe mit Ex-Sternekoch Xavier Kieffer als Hobbyermittler. Macht absolut Spaß zu lesen und Hunger auf mehr. Inzwischen ist Band 8 erschienen.“

Alle vorgestellten Bücher und viele weitere mehr gibt es in der

**STADTBIBLIOTHEK OFFENBURG**

Weingartenstr. 32/34, Offenburg  
Di. – Fr. 10 – 19 Uhr  
Sa. 10 – 13 Uhr  
www.stadtbibliothek.offenburg.de





Im Werk der seit 1976 in Wien ansässigen Künstlerin Eva Beresin spielen die Entstellung, der Körper und das Allzumenschliche eine große Rolle. Ein Beispiel ihrer Arbeit ist im Skulpturenpark am Kesselhaus zu sehen.

TEXT: SUSANNE RAMM-WEBER | FOTO: BRAXART


Bewegt man sich von der Villa Bauer her auf den Skulpturenpark beim Kesselhaus zu, liegt linker Hand die Arbeit „Determined Sights of Nature, Waiting“, 2024 von der gebürtigen Ungarin Eva Beresin (\*1955) geschaffen.

Beresin, der 2024 eine große Retrospektive in der Wiener Albertina Gemäldegalerie gewidmet war, ist eigentlich Malerin. Man muss ihr plastisches Werk im Zusammenhang mit der Malerei und ihrer Grundhaltung sehen.

Anfangs arbeitete die Künstlerin kleine Figuren in Beton, ließ sie schließlich aus dem 3D-Drucker produzieren und einige Arbeiten auch in der Bronze-Variation, wie Beresin in einem Gespräch mit der Kuratorin Angela Stief ausführte.

Die Bronzearbeit in Offenburg, von der Galerie Ruttkowski zur Verfügung gestellt, ist nicht allzu groß, 76 x 75 x 80 cm. Sie nimmt nur einen Teil der rechten Hälfte des überdimensionierten Sockels aus Beton ein, ganz am Rand. Sie stellt eine weibliche, sitzende Figur dar, das rechte Bein nach hinten angewinkelt, das linke aufgestellt, den linken Arm unter dem Knie hindurchfassend, in der Wirbelsäule nach rechts geknickt, nicht aufrecht, sodass die Erscheinung eine nachdenklich halbzusammengesunkene Frauenfigur ergibt. Der Kopf ist leicht nach links geneigt, das Kinn ruht auf dem linken Knie. Das Gesicht scheint zum Himmel schauend. Wartend. In einer bestimmten Pose, die alles andere als frei daherkommt, kauern eher.

Die Oberfläche der Arbeit ist grob unregelmäßig geformt aus lockeren, handtellergroßen Anwürfen, die Gliedmaßen sind überstreckt und deformiert, ein Merkmal, das auch den Gestalten im malerischen Werk der Künstlerin zukommt. Sie pflegt eine eigenwillige, deutliche Handschrift, in der die Entstellung eine gewisse Natürlichkeit und Selbstverständlichkeit erlangt.

Die Künstlerin hat sich intensiv mit der grausigen, durch den Holocaust geprägten Vergangenheit ihrer Eltern auseinandergesetzt, sie arbeitet mit einem großen Bildarchiv, seit 2019 auch über Instagram, wo der US-Kritiker Kenny Schachter aufmerksam wurde. Seither hat ihre Karriere Aufschwung genommen. 

# FREIZEITBAD

STEGERMATT • OFFENBURG



© ENTWEDER OTT.

EINTAUCHEN  
ERLEBEN  
WOHLFÜHLEN

## Ein Bad. Viele Welten.

Tauchen Sie ein in die **Badewelten** des Freizeitbad Stegermatt - mitten in Offenburg, **mitten im Grünen**.

Erleben Sie **Badespaß** und Erholung bei jedem Wetter in einer attraktiven Bäder- und **Saunalandschaft**.

**Genießen** Sie mit allen Sinnen entspannte Stunden in stilvoller **Atmosphäre** und fühlen Sie sich rundum **wohl**.



Wohlfühlwelt



Saunalandschaft



Genusswelt



Familienwelt



Erlebnisswelt

### FREIZEITBAD STEGERMATT

Stegermattstraße 11  
77652 Offenburg



+49 781 9276-600

[info@freizeitbad-stegermatt.de](mailto:info@freizeitbad-stegermatt.de)  
[www.freizeitbad-stegermatt.de](http://www.freizeitbad-stegermatt.de)

oder [/freizeitbadstegermatt](https://www.facebook.com/freizeitbadstegermatt)

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Freizeitbad & Sauna**  
Mo. - So. 10:00 - 22:00 Uhr

**Frühschwimmen**  
Di. + Do. 06:30 - 08:30 Uhr

**Damensauna**  
Mittwochs 10:00 - 22:00 Uhr

**Gastronomie**  
Mo. - So. 10:00 - 21:00 Uhr

### ENTDECKEN SIE MEHR

**Geschenkgutscheine**  
Gutscheine erhalten Sie in unserem Online-Shop oder bequem vor Ort.

**Leihwäsche**  
Bademäntel und Handtücher

**Hallo Geburtstagskinder**  
An diesem Tag habt ihr freien Eintritt.  
(Ausweis vorzeigen)

FREIHEIT  
NEU DEFINIERT!



Grabenallee 8  
77652 Offenburg  
Tel.: +49 781 28 95 3000



Essen, Trinken, Feiern.  
Die Freiheit genießen –  
im LIBERTY.

**Restaurant WASSER & BROT:**  
Lunch: Mo – Fr 12:00 – 14:00 Uhr  
Dinner: 18:00 – 22:00 Uhr

**Gourmetfrühstück:**  
Mo – Fr 6:30 – 11:00 Uhr  
Sa – So 7:30 – 13:00 Uhr

**StrafBar:**  
Mi – Sa ab 18:00 Uhr